

dabei EIN

DEZEMBER 2025



Österreichische Post AG. | MZ | 25Z044973 M
Kärntner Seniorenbund | Adlergasse 1 | 9020 Klagenfurt a. WS.

KÄRNTNER SENIOREN BUND LANDESGRUPPE DES ÖSTERREICHISCHEN SENIOREN BUNDES



Der Landesvorstand des Kärntner Seniorenbund blickt dankbar auf ein erfülltes Jahr zurück und richtet herzliche Weihnachtsgrüße an alle Funktionärinnen und Funktionäre sowie an alle Mitglieder und Unterstützer. Mit Zuversicht und Gemeinschaftsgeist startet der Seniorenbund in das neue Jahr und wünscht allen Kärntnerinnen und Kärntnern Gesundheit, Glück, Erfolg und viele schöne gemeinsame Erlebnisse.

» Blitzlichter » Seite 7

» Aus den Bezirken » Seite 15

» Danke » Seite 22





Liebe Seniorinnen und Senioren,

das Jahresende ist eine besondere Zeit, die uns einlädt, innezuhalten und dankbar zurückzublicken. Wir erinnern uns an viele schöne Begegnungen, gemeinsame Reisen und unzählige Zusammenkünfte in unseren Orts- und Stadtgruppen. Gleichzeitig gedenken wir unserer Weggefährten, die uns in diesem Jahr verlassen haben.

Besonders schwer fällt mir persönlich der Verlust von Frau Mag. Brigitta Prochazka, unserer Landesgeschäftsführerin und meiner Freundin. Mit ihrer fachlichen Expertise stand sie dem Seniorenbund in schwierigen Zeiten zur Seite und war eine verlässliche Stütze unseres Vereins. An dieser Stelle möchte ich allen Angehörigen und Freunden unserer Verstorbenen mein aufrichtiges Mitgefühl aussprechen und sie in meine Gebete einschließen.

Gerade zu Weihnachten spüren wir, wie sehr wir Menschlichkeit und Wärme brauchen, um gemeinsam neue Kraft schöpfen zu können. Diesen Zusammenhalt finden wir in unseren Familien, bei Freundinnen und Freunden und auch im Kärntner Seniorenbund, der uns alle verbindet. Jetzt ist die Zeit, das Leben bewusst zu genießen und dankbar zu sein für die Menschen, die es bereichern.

Ich wünsche euch, liebe Seniorinnen und Senioren, ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame und besinnliche Stunden im Kreise eurer Lieben und ein gesundes, glückliches neues Jahr voller Freude, Zuversicht und Hoffnung. Möge die Erinnerung an liebe Menschen uns Kraft geben und uns gemeinsam ins neue Jahr begleiten.

Herzlichst, Eure
Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau

Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler:

Gemeinsam für ein gutes Leben im Alter

Frau Landesobfrau, Sie sprechen oft davon, dass es „Gemeinsam für ein gutes Leben im Alter“ mehr denn je Engagement und Verständnis braucht. Was bedeutet diese Aussage für Sie ganz persönlich?

Für mich bedeutet dieser Satz, dass unserer Generation der Stellenwert gegeben werden muss, den wir verdienen. Wir haben ein Leben lang gearbeitet, Familien großgezogen und Verantwortung übernommen. Wir wollen auch jetzt gesehen und gehört werden. Ein gutes Leben im Alter heißt für mich Sicherheit, Respekt und vor allem Verlässlichkeit. Niemand soll das Gefühl haben, im Alter allein gelassen zu werden. Es geht darum, die Sorgen und Wünsche ernst zu nehmen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die wirklich spürbar entlasten. Und zwar nicht irgendwann, sondern jetzt. Gemeinsam heißt: Politik, Gesellschaft, Familien – alle haben hier Verantwortung.

Wenn wir über finanzielle Verbesserungen für Seniorinnen und Senioren sprechen – welche konnten bereits erreicht werden?

Da hat sich tatsächlich viel bewegt. Ein ganz wesentlicher Punkt sind die niedrigeren Rezeptgebühren. Es wurde beschlossen, dass niemand mehr als 1,5 Prozent des Jahresnettoeinkommens für verschriebene Medikamente zahlen muss. Das klingt technisch, aber für viele Menschen ist es eine riesige Erleichterung. Es gibt Seniorinnen und Senioren, die auf mehrere Medikamente angewiesen sind – da kamen früher schnell hohe Summen zusammen. Jetzt ist klar: Die Grenze ist fix, und niemand wird finanziell überfordert. Dazu kommt die jährliche automatische Anpassung des Pflegegeldes. Das war mir persönlich besonders wichtig, denn Pflege darf keine Frage des Geldbörse sein. Durch die Anbindung an die Lebenshaltungskosten stellen wir sicher, dass diese Unterstützung nicht an Wert verliert. Das gibt Sicherheit – die wir gerade für ältere Menschen mehr denn je brauchen.

Gesundheitsversorgung ist ein weiteres zentrales Thema, das Seniorinnen und Senioren besonders bewegt. Was bringt der neue Gesundheitsreformfonds konkret?

Wir sprechen hier von einer riesigen Investition in die Zukunft – und zwar ganz bewusst über

mehrere Jahre hinweg. Ab 2026 stehen jährlich 500 Millionen Euro für insgesamt fünf Jahre zur Verfügung. Das bedeutet: bessere ärztliche Versorgung, kürzere Wege, schnellere Termine und mehr Schwerpunkt auf Vorsorge. Gerade im ländlichen Raum merken wir die Herausforderungen besonders. Viele berichten mir, dass Hausärztinnen und Hausärzte fehlen oder es schwierig ist, Facharzttermine zu bekommen. Mit diesem Fonds stärken wir das System an den entscheidenden Stellen – von Ausbildungsplätzen über regionale Versorgungseinheiten bis hin zu mehr Präventionsangeboten. Unser Ziel ist klar: Niemand soll das Gefühl haben, gesundheitlich im Stich gelassen zu werden.

Ein Thema, das viele betrifft, sind kostenlose Impfungen. Warum war dieses Anliegen so wichtig?

Es wurden hier seitens der Regierung entscheidende und notwendige Schritte gesetzt. Die Impfungen gegen Lungenentzündung und Gürtelrose sind ab sofort für alle Menschen ab 60 sowie für Risikogruppen kostenlos. Das ist nicht nur eine finanzielle Entlastung, sondern auch die beste Gesundheitsvorsorge. Gerade Gürtelrose kann im Alter extrem schmerhaft und langwierig sein. Viele haben mir erzählt, dass sie sich die Impfung aus Kostengründen nicht leisten konnten oder sie schlicht aufgeschoben haben. Jetzt braucht niemand mehr zu zögern. Mir war und ist wichtig, dass Gesundheit nicht vom Geld abhängen darf. Und ich bin froh, dass hier wirklich etwas umgesetzt worden ist, das unmittelbar wirkt und Leben verbessern kann.

Welche nächsten Schritte planen Sie, um das Leben älterer Menschen in Kärnten weiter zu stärken?

Im Hinblick auf den demografischen Wandel, der uns alle betrifft, müssen wir unsere Strukturen heute so gestalten, dass sie auch für kommende Generationen tragfähig bleiben. Mir sind dabei drei Bereiche besonders wichtig: Wir wollen, dass der Alltag älterer Menschen noch stärker entlastet wird – durch leistbare Mobilität, barrierefreie Infrastruktur und Unterstützung bei digitalen Herausforderungen. Auch das soziale Engagement muss weiter gestärkt werden. Niemand soll im Alter einsam sein. Deshalb sollen Begegnungsräume



tes Leben im Alter

ausgebaut und das Ehrenamt unterstützt werden. Die gesamte Gesellschaft ist hier gefordert, denn der Staat allein kann nicht alles abdecken und leisten. Die Pflege bleibt ebenfalls ein zentrales Thema. Wir brauchen flexible, wohnortnahe Unterstützungsangebote, mehr Entlastung für pflegende Angehörige und eine stärkere Wertschätzung für Pflegeberufe. Wir alle werden älter – und das ist gut so. Aber wir wollen auch gesund älter werden und möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben können. Prävention spielt dabei eine wichtige Rolle. Im Seniorenbund bieten wir unter „Fit und G'sund“ zahlreiche sportliche Aktivitäten sowie Programme zur körperlichen und geistigen Fitness in vielen Orts- und Stadtgruppen an. Mein Anspruch ist klar: Wir sprechen nicht nur über Probleme – wir lösen sie. Und das mit Herz, Hausverstand und einem Ziel vor Augen: ein gutes Leben im Alter für all jene, die unser Land über so viele Jahre getragen haben.

Wenn ich noch eine persönliche Frage stellen darf: Wie feiern Sie Weihnachten zu Hause?

Weihnachten zählt für mich als gläubige Christin zu den bedeutendsten Festen des

Kirchenjahres. Es ist die Zeit, in der ich ein paar Tage bewusst zur Ruhe kommen kann. Ganz privat verbringen wir die Feiertage im Kreis der Familie und genießen die Zeit, die im Alltag oft zu kurz kommt. Wir entzünden die Kerzen am Christbaum, beten miteinander und danken für das vergangene Jahr. Den Besuch der Christmette empfinde ich jedes Jahr als etwas sehr Besonderes. Weihnachten bedeutet für mich, die Botschaft des christlichen Glaubens zu leben: dass Liebe, Mitgefühl und Zusammenhalt stärker sind als jede Herausforderung. Diese Werte tragen mich persönlich und prägen auch meine Arbeit. Zum Abschluss möchte ich allen Seniorinnen und Senioren von Herzen eine schöne und friedvolle Weihnachtszeit wünschen. Ich danke allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre wertvolle Tätigkeit und allen Mitgliedern für ihre Verbundenheit und Treue zum Kärntner Seniorenbund. Gesundheit und Zuversicht für das neue Jahr sowie erholsame Festtage! Ich freue mich darauf, gemeinsam mit euch auch im neuen Jahr wieder vieles bewegen zu können.

Vielen Dank für das Gespräch!

In stillem Gedenken an einen besonderen Menschen: Landesgeschäftsführerin a.D. Mag. Brigitta Prochazka



Mit tiefer Trauer nimmt der Kärntner Seniorenbund Abschied von Frau Mag. Brigitta Prochazka, die am 6. November 2025 im 75. Lebensjahr unerwartet von uns gegangen ist. Als ehrenamtliche Landesgeschäftsführerin des Kärntner Seniorenbundes leitete Brigitta von 2018 bis 2024 die Geschicke des Vereins. Mit ihrer fachlichen Kompetenz als Steuerberaterin, ihrem Organisationstalent und ihrer Verlässlichkeit war sie eine tragende Säule unserer Gemeinschaft und weit über Kärnten hinaus hochgeschätzt. Sie war ein Mensch, der anpackte, Verantwortung übernahm und mit gutem Beispiel voranging – und so wird sie uns auch in Erinnerung bleiben.

Als langjährige und loyale Wegbegleiterin von Landesobfrau Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler sprechen wir gemeinsam mit der Landesorganisation

unseren herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Treue aus. Unsere Gedanken sind bei ihren beiden Söhnen und ihrer Familie, denen wir in dieser schweren Zeit unser tief empfundenes Mitgefühl aussprechen.

Liebe Brigitta, wir werden dich vermissen!



Geschätzte Leserinnen und Leser,

ein Jahr voller Begegnungen, Herausforderungen und vieler schöner Erlebnisse liegt hinter uns. Wenn ich zurückblicke, erfüllt mich große Dankbarkeit – dafür, dass unsere Veranstaltungen gelungen sind und wir als Seniorenbundfamilie so stark zusammenstehen. Auch in diesem Jahr mussten wir uns von einigen lieben Weggefährten verabschieden, denen mein tief empfundener Respekt gilt. Besonders bewegt hat mich das Ableben meiner Vorgängerin Mag. Brigitta Prochazka, deren Krankheitsverlauf ich direkt miterlebt habe. Sie war für den Kärntner Seniorenbund zur richtigen Zeit am richtigen Ort und hat entscheidende Weichen für die Zukunft unserer Vereinsarbeit gestellt. An dieser Stelle möchte ich Melanie und Sophie ein ganz persönliches Dankeschön aussprechen. Es tut gut, Kolleginnen an der Seite zu haben, auf die man sich sowohl menschlich als auch fachlich jederzeit verlassen kann. Ihr seid einfach spitze! Gemeinsam mit Elisabeth, unserer Landesobfrau, und unseren engagierten Funktionärinnen und Funktionären sind wir ein unschlagbares Team. Mein Dank gilt auch unseren Kooperationspartnern – insbesondere dem Hilfswerk Kärnten, den Firmen Porsche und Neuroth – sowie allen, die zum Gelingen unserer Seniorenbundzeitung beitragen, und Herrn Klaus Waldkircher von der Agentur printMASTER, der sich nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Abschließend wünsche ich im Namen des gesamten Redaktionsteams von Herzen eine besinnliche Adventszeit, erholsame Feiertage und ein hoffnungsvolles neues Jahr.

Mit weihnachtlichen Grüßen,
LGF Eva Kügler
Landesgeschäftsführerin



Gemeinsam für ein gutes Leben im Alter



„Wer sein Leben lang hart gearbeitet hat, verdient Respekt, Sicherheit und verlässliche Unterstützung. Mit diesen gezielten Maßnahmen machen wir den Alltag spürbar leichter!“

Bereits erreicht:

✓ Niedrigere Rezeptgebühren

Die Obergrenze wird gesenkt: Niemand zahlt mehr als 1,5 % des Jahresnettoeinkommens für alle verschriebenen Medikamente.

✓ Pflegegeld Valorisierung gesichert

Das Pflegegeld steigt jedes Jahr automatisch mit den Lebenshaltungskosten. So bleibt die Unterstützung verlässlich und planbar.

✓ Für ein starkes Gesundheitssystem

Ab 2026 werden über einen Zeitraum von fünf Jahren rund 500 Millionen Euro in eine moderne, leistungsfähige medizinische Versorgung und präventive Maßnahmen investiert.

✓ Kostenlose Impfungen

Impfungen gegen Lungenentzündung und Gürtelrose sind für alle ab 60 sowie für Risikogruppen kostenlos.

Bezahlte Anzeige

Ihre Elisabeth Scheucher-Pichler, Abgeordnete zum Nationalrat

Jeden 3. Mittwoch im Monat,
von 10:00 bis 11:00 Uhr,
finden unsere Notariatssprechstunden
in den Räumlichkeiten der
Landesgeschäftsstelle,
Adlergasse 1
in Klagenfurt, statt.

- » 21. Jänner » 18. Februar
» 18. März » 15. April

■ Kostenlose Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!

**Ein kurzer Anruf unter
0463 / 203370 genügt!**

Eine Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten.
Wir danken herzlich für die Unterstützung und
sehr gute Zusammenarbeit!

Notariats- sprechstage 2026



**NOTARIATSKAMMER
FÜR KÄRNTEN**

Sie erreichen uns ...



- » Adlergasse 1 – Parterre
9020 Klagenfurt am Wörthersee
- » per Telefon: 0463 / 20 33 70
- » per E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
- » per Homepage: www.seniorenbund-ktn.at
- » per Facebook: <https://www.facebook.com/kaerntner.seniorenbund>
- » per Instagram: instagram.com/seniorenbund_ktn/

**» SB-Büro-Öffnungszeiten:
MO-FR 8:00 bis 12:00 Uhr**



Für die ältere Generation – mit Herz und Haltung

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Auch dieses war herausfordernd. Wieder waren wir mit vielen schlechten Nachrichten konfrontiert. Umso mehr sind Gemeinschaft, Rückhalt und Verlässlichkeit nötig.

Ebenso nötig ist Zuversicht – auch wenn das angesichts der Weltlage nicht leicht ist. Der Seniorenbund bietet seit jeher all das: Gemeinschaft, Rückhalt, Verlässlichkeit und Zuversicht. „Gemeinsam bewegen. Gemeinsam gestalten“ war unser Credo beim Bundesseniorentag im Oktober, bei dem ich mich der Wiederwahl stellte. „Gemeinsam bewegen. Gemeinsam gestalten“ bleibt unser Credo!

Auch auf dieses Jahr rückblickend können wir voller Dankbarkeit feststellen: Unsere Gemeinschaft lebt. Ob in den Ortsgruppen, bei Veranstaltungen – eine große waren die sportlichen „Sommerspiele“ – oder in vielen kleinen Hilfs- und Unterstützungsaktionen. Das zeigt: Der Seniorenbund ist nicht nur eine Organisation, sondern eine Großfamilie. Er ist ein Zuhause für Austausch und Unterstützung – ein Ort, an dem Worte wie Respekt, Wert-

schätzung und Solidarität nicht nur geschrieben, sondern gelebt werden. Auch in diesem Jahr haben wir wichtige Akzente gesetzt: Wir haben uns weiterhin für ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter stark gemacht, uns für soziale Teilhabe eingesetzt, gegen Altersdiskriminierung – und damit auch für digitale Zugänge ohne Ausgrenzung – sowie für den Erhalt persönlicher Angebote: klassische Wege und moderne Lösungen im Ausgleich.

Wir werden auch im Jahr 2026 mit aller Kraft und Leidenschaft für die Anliegen der älteren Generation kämpfen. Die Bereiche Pflege und Gesundheit sind große Herausforderungen. Es fehlt an altersgerechten Arbeitsplätzen. Und: Alterseinsamkeit darf kein Schicksal sein. Gerade in turbulenten Zeiten ist es aber auch wichtig, innezuhalten.

Versuchen Sie, sich der vorweihnachtlichen Hektik zu entziehen. Möge Ihnen die Weihnachtszeit Ruhe und Besinnlichkeit schenken, mögen Sie sie im Kreis Ihrer Liebsten erleben – und mögen Sie auch in schwierigen Momenten spüren, dass Sie nicht allein sind. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und



viele schöne Momente. Ich freue mich darauf, mich auch 2026 für Ihre Interessen einzusetzen.

Frohe Weihnachten und ein gutes, se gensreiches neues Jahr!

Herzlichst,
Ihre **Ingrid Korosec**
ÖSB-Präsidentin



Wir laden Euch sehr herzlich zum Neujahrsempfang des Kärntner Seniorenbundes in die Landesgeschäftsstelle ein.

Gemeinsam möchten wir das neue Jahr mit einem Glas Sekt begrüßen.

**Datum: Freitag, 09. Jänner 2026
Uhrzeit: 10 – 13 Uhr**

Wo: Landesgeschäftsstelle, Adlergasse 1,
9020 Klagenfurt

Wir freuen uns auf Euer Kommen!





Neues Parlament & die Stadt Wien



Reisebegleitung
Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler

Unterwegs mit dem Kärntner Seniorenbund

Reiseverlauf

» 1. Tag:

Anreise frühmorgens, Fahrt von Klagenfurt nach St. Veit über die S36 Murtal Schnellstraße nach Wien, Mittagessen, um 15:00 Uhr Rathausbesichtigung, Stadtrundfahrt, der Abend steht zur freien Verfügung, Übernachtung im Hotel Rainers.

Tipp: Auf Anfrage Abendessen im Hotel möglich

» 2. Tag:

In der Früh rechtzeitiger Checkout und Frühstück, um 11:15 Uhr Führung durch das neu renovierte Parlament (gültiges Reisedokument – Reisepass oder Personalausweis erforderlich!) Mittagessen, Heimreise.

TERMIN
9.-10. April
2026

■ Unsere Leistungen:

- » Busfahrt im Komfortreisebus
 - » Übernachtung mit Frühstück im 4*Hotel in Wien
 - » Führung durch das Parlaments- und Rathausgebäude
 - » Stadtführung Wien
 - » Mittagessen am 1. u. 2. Tag
- Programmänderungen jederzeit vorbehalten!

Preis
pro Person

€ 230,-

Einzelzimmerzuschlag € 45,-
(nur geringes Kontingent vorhanden)

- » Mindestteilnehmerzahl: 35
- » Anmeldeschluss: 28. Februar 2026



Anmeldung:

OGV Reisen | Obergailtaler Verkehrsbetriebs GmbH
Tel.: 04255/42 800 Mail: office@ovg.reisen | www.ovg.reisen
Veranstalternummer: 2016/0035 | Programmänderungen vorbehalten



Bezirk Spittal an der Drau Der nächste Sommer kommt bestimmt! 6 Tage Meeraufenthalt im **** Hotel Parigi in Bibione.

Pfingstmontag, 25. Mai 2026, bis Sonntag, 31. Mai 2026

Das Hotel Parigi befindet sich im Herzen von Bibione und ist 50 m vom Strand entfernt. Voraussichtlicher Pauschalpreis auf Basis Halbpension, inkl. Tischgetränken zum Abendessen und Busfahrt: im DZ € 555,- pro Person, im EZ € 675,- **Begrenzte Anzahl von Einzelzimmern!** Zu Mittag ist das „Bistrot“ im Hotel geöffnet. Angeboten werden ein Nudel-, Fisch- oder Fleischgericht des Tages mit Beilagen und Tischgetränken zum Aufpreis von € 15,- pro Tag und Person. Als Alternative steht auch die Strandbar zur Verfügung. Das Angebot für das Bistrot kann bei der Anreise im Hotel mitgebucht werden.

Anmeldung: Bezirksleitung Spittal bis 10. Jänner 2026!

e-mail: j.walker@aon.at, Tel.: 0664/5381373

Die genaue Ausschreibung mit den Leistungen erfolgt nach der Anmeldung.

SB-BLITZLICHTER

Alle guten Wünsche!



Grafenstein



Klagenfurt am Wörthersee

Nach der Gedenkmesse der Ortsgruppe Grafenstein gratulierten Obmann Bürgermeister Stefan Deutschmann und Landesobfrau Abg.z.NR Elisabeth Scheucher-Pichler unserer Ehrenobfrau Roswitha Kulterer herzlich zu ihrem runden Geburtstagsjubiläum. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und köstlichen Mehlspeisen wurde in netter Runde auf viele gemeinsame Jahre zurückgeblickt. Wir danken für die langjährige Verbundenheit und wünschen weiterhin viel Gesundheit, Freude und Gottes Segen!



Reichenfels

Ehrenobfrau Herta Sattler bekam von Bezirksobmann Albert Wutscher im Rahmen ihrer Geburtstagsfeier ebenfalls das Goldene Ehrenzeichen des Kärntner Seniorenbundes überreicht. Über 27 Jahre leitete sie die Ortsgruppe Reichenfels und war auch im Bezirksvorstand stets tatkräftig im Einsatz. Wir danken und gratulieren von ganzem Herzen!



Kaffee & Kuchen

Die Mitglieder des Vorstandes der ÖVP Senioren wurden von ÖVP-Landesgeschäftsführer Markus Keschmann zu Kaffee und Reindling in die Räumlichkeiten der Landespartei in Klagenfurt eingeladen. Bei anregenden Gesprächen – gut bewacht von Hündin „Leni“ – stimmte man sich gemeinsam auf die Adventzeit ein. Wir bedanken uns herzlich!





Wienreise

Eine Reise voller Eindrücke führte die Seniorinnen und Senioren kürzlich nach Wien, wo Besuche im Parlament und im Rathaus auf dem Programm standen – beide Stationen sorgten für große Begeisterung. Mit dabei war auch unsere Landesobfrau, die die Gruppe wie gewohnt begleitete. Präsidentin Ingrid Korosec schaute für einen kurzen Besuch vorbei, und Bundesrätin Sandra Lassnig gewährte interessante Einblicke in die parlamentarische Arbeit. Eine rundum gelungene und sehr empfehlenswerte Exkursion – sie wird bestimmt nicht die letzte dieser Art sein!

Bei der Aktion „Herzensmensch-Verein 2025“ der Kärntner Kronen Zeitung wurde das DSG-Team Grafenstein auf Platz 1 gewählt. Bei der feierlichen Gala im Congress Center Pörtschach nahmen Sektionsleiter Peter Schwagerle und Gründungsmitglied Hans Tauschitz gemeinsam mit vielen Sportlerinnen und Sportlern die Auszeichnung entgegen. Sie zeigt, wie wichtig Vereine für die Gemeinschaft sind und unterstreicht ihren Beitrag im Kampf gegen Einsamkeit. Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg!

Herzensverein

Den 3. Platz belegte der Seniorenbund Maria Rain, der seit vielen Jahren mit Herz und Engagement eine wichtige Anlaufstelle für die ältere Generation in der Gemeinde ist. Obfrau Elisabeth Mikula nahm mit ihrem Team das Preisgeld von 2.000 € freudig entgegen – es wird für die Weihnachtsfeier verwendet und kommt so allen Mitgliedern zugute.



Maria Rain



Velden am Wörthersee

In Rahmen der Hilfswerk-Aktion „Taten statt Worte“ wurden Lebensmittel für bedürftige Familien gesammelt. Diesmal wurde in Velden am Wörthersee Station gemacht. Für unsere frischgebackene Bezirksobfrau Dr. Gabriele Zinnauer und die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer war die Teilnahme eine Herzensangelegenheit. Jeder Beitrag zählt! Vielen Dank für eure Unterstützung!



Grafenstein



Fit und G'sund – mit dem Seniorenbund!

Sara Katu – Yoga- und Beckenbodentrainerin mit Herz und Engagement

Mit Leidenschaft arbeite ich seit 2012 als Trainerin im Bereich Yoga und Beckenbodentraining, wobei meine besondere Begeisterung der Arbeit mit älteren Menschen

gilt. Vor allem SesselYOGA macht mir große Freude, denn es zeigt, dass Yoga für alle zugänglich ist – auch bei körperlichen Einschränkungen.

- »» **Trainerin:**
- »» **Kosten:**
- »» **Teilnehmer:**
- »» **Mit zu bringen:**
- »» **Ort:**
- »» **Gratis**
- Schnupperstunde:** 14. Jänner 2026, von 08:30 bis 09:30 Uhr
- »» **Anmeldung:**

Mag. Sara Katu, Dipl. Gesundheitstrainerin
Schnupperstunde GRATIS, 8 Euro pro Einheit
maximal 12 Personen
Bequeme Kleidung
Landesgeschäftsstelle – Veranstaltungsräum Adlergasse 1, Klagenfurt am Wörthersee
0463 / 203370 (begrenzte Teilnehmerzahl!)

Übung: Schulterkreisen

- Setze dich aufrecht auf den Sessel.
- Lege deine Handflächen auf den Schultern ab und beginne zu kreisen.
- Wechsle immer wieder die Richtung oder kreise mit einem WArm nach vorne und mit dem anderen nach hinten.
- Atme tief und ruhig.
- Wiederhole die Übung, solange sie dir guttut.

Nutzen: Das Kreisen der Schultern löst Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich und fördert die Durchblutung. Es hilft, die Schultern zu lockern und die Beweglichkeit zu verbessern, was oft zu einer deutlichen Linderung von Spannungen führt.



BOWLING – SPIELEN

für und mit Seniorinnen und Senioren

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Seniorenbund-Mitglieder. Keine Vorkenntnisse bzw. Ausrüstung erforderlich.

**08., 22. Jänner, 05., 19. Februar
05., 19. März, 02., 16., 30. April
– jeweils Donnerstag von 14:00 bis 16:00 Uhr**

**Ort: Bowlingarena „CineCity“ Klagenfurt, 9020 Klagenfurt a. W.
Preis: € 12,- pro Person (3 Spiele)**

Anmeldung: Bitte jeweils bis Dienstag vor jedem Termin. Tel.: 0664/140 95 40 oder hanstauschitz@gmail.com



»SO SCHMECKT KÄRNTEN«

Irischer Lammeintopf

Rezept von Obfrau Berta Knotz
aus dem Lesachtal

■ Zutaten für 4 Personen

- » 3/4 kg Lammschulter, ausgelöst
- » 300 g Wurzelwerk, geschält (Sellerie, gelbe Rüben, Karotten)
- » 100 g Zwiebel
- » 300 g Erdäpfel, speckig, roh, geschält
- » 1/2 Kohlkopf
- » Salz
- » 6 Pfefferkörner
- » 1 Lorbeerblatt
- » Thymian
- » 2 Knoblauchzehen
- » Suppenwürze

■ Zubereitung

Fleisch wie für Gulasch in Würfel schneiden und mit Wasser bedecken, salzen. Pfefferkörner, Thymian, Lorbeer und Knoblauch in ein kleines Stück Leinen einbinden und beigegeben. Zugedeckt halbweich kochen. Zwiebeln in Scheiben schneiden und beifügen. Wurzelwerk in dickere, schräge Scheiben schneiden und ebenfalls zugeben, ca. 10 Minuten kochen. Den von den Außenblättern befreiten Kohl in vier Teile schneiden, Erdäpfel der Länge nach vierteln und beides in den Topf geben. Flüssigkeit eventuell ergänzen. Zu-



Irischer Lammeintopf

gedeckt garen, bis alle Zutaten weich sind. Den Sud mit Suppenwürze abschmecken, Leinensäckchen entfernen. Im Topf oder in einer Schüssel auftragen.

Garungsdauer: ca. 1 1/2 Stunden
Guten Appetit!

Weihnachten: Ein kulinarischer Streifzug durch Österreich

Wenn im ganzen Land die Kerzen am Christbaum leuchten, liegt in den Küchen der Duft von Braten, Suppen und Weihnachtsbäckerei in der Luft. So vielfältig wie die Regionen Österreichs sind auch ihre kulinarischen Weihnachtsbräuche. Ein Blick in die Töpfe der Bundesländer zeigt: Tradition wird überall großgeschrieben. In Wien und Niederösterreich kommt meist der klassische Karpfen mit hausgemachtem Erdäpfelsalat auf den Tisch. Im Burgenland darf auch zu Weihnachten das knusprige Gansl nicht fehlen, serviert mit Rotkraut und Knödeln. Kärnten setzt auf Herzhaftes wie Selch-

wurstel mit Sauerkraut, während die Steirer kalte Platten mit regionalen Spezialitäten lieben. In Oberösterreich ist der gebackene Karpfen besonders beliebt. In Salzburg beginnt das Fest oft mit einer wärmenden Suppe und endet nach der Christmette mit Würsteln. Im Westen laden die Vorarlberger gerne zu Raclette oder Fondue ein, während in Tirol der Schweinsbraten als Festtagsklassiker gilt. Eines aber eint alle Regionen: das gemeinsame Essen im Kreis von Familie und Freunden. Denn am Ende sind es nicht nur die Speisen, sondern die Menschen am Tisch, die Weihnachten so besonders machen.



SarahC.



Lichtbild Austria



Heinz Staudinger



Heinz Staudinger



Rainer Sturm

ÖBB

50%*
zahlen,
100%
Reisegenuss.

-50 % auf ÖBB Standard-Tickets
für alle ab 65 Jahren.

& WAS
FÄHRST
DU?

VORTEILSCARD
SENIOR

€ 31,-

pro
Jahr

Preis
gültig ab
14.12.2025

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Infos unter oebb.at/vorteilscard

* Bei Fahrten innerhalb der meisten Verkehrsverbünde Österreichs wird die Seniorenermäßigung des jeweiligen Verkehrsverbundes angewendet. Diese kann geringer als die Vorteilscard-Ermäßigung der ÖBB (50 % auf ÖBB Standard-Finzieltickets) auftreten. Für alle Reisenden ab 65 Jahren, es gelten die Tarifbestimmungen B AGB der ÖBB Personenverkehr AG.

Bezahlte Anzeige



Oma werden, Oma sein: Neuer Ratgeber für mo- derne Großmütter

» von Gundi Mayer-Rönne &
Carina Manutscheri
» Verlag: Ennsthaler
» 280 Seiten



Die Nachricht vom ersten Enkelkind weckt Freude – und viele Fragen: Wie viel Unterstützung will ich geben? Wie gestalte ich meine Rolle als Großmutter? Der Ratgeber bietet fundierte, praxisnahe Antworten – von der ersten Orientierung über den Umgang mit unterschiedlichen Erziehungsstilen bis zur Kommunikation zwischen den Generationen. Großmütter werden ermutigt, eigene Grenzen zu setzen und ihr Engagement bewusst zu gestalten – für ein wertschätzendes Miteinander. Mit Beispielen aus Therapie und Alltag richtet sich das Buch an Großmütter in allen Familienformen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder biologischer Definition.

BUCHTIPPS

ten – von der ersten Orientierung über den Umgang mit unterschiedlichen Erziehungsstilen bis zur Kommunikation zwischen den Generationen. Großmütter werden ermutigt, eigene Grenzen zu setzen und ihr Engagement bewusst zu gestalten – für ein wertschätzendes Miteinander. Mit Beispielen aus Therapie und Alltag richtet sich das Buch an Großmütter in allen Familienformen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder biologischer Definition.

Mit Zuversicht

» von Wolfgang Schüssel
» Verlag: ecoWing
» 312 Seiten

Angesichts globaler Krisen wie Klimawandel, sozialer Ungleichheit und geopolitischer Spannungen fällt es oft schwer, optimistisch zu bleiben. Doch es lohnt sich, den Mut nicht zu verlieren – das zeigt Wolfgang Schüssel in seinem neuen Buch zum 80. Ge-

burtstag. Der ehemalige österreichische Bundeskanzler porträtiert inspirierende Persönlichkeiten und historische Wendepunkte, die Hoffnung und Zuversicht geben. Mit eindrucksvollen Beispielen lädt er dazu ein, Kraft zu schöpfen und den Blick nach vorn zu richten – ein Buch, das Mut macht.



Wolfgang Schüssel, geboren 1945 in Wien, war von 2000 bis 2007 österreichischer Bundeskanzler. Nach einem Jus-Studium in Wien durchlief er eine lange politische Karriere, unter anderem als Wirtschaftsminister und EU-Ratsvorsitzender 2006. Heute engagiert er sich in internationalen Gremien. Schüssel ist verheiratet und Vater zweier Kinder.

Digital, wenn Sie möchten. Mit Karte, wenn Sie wollen.

Ob digital oder klassisch – bei jó ist für alle Platz. Senior:innen bieten wir daher auch weiterhin gerne die gewohnte jó Karte an.

Eine jó Plastikkarte beantragen:

- 1) Das Anmeldeformular unter: <https://joe-club.at/plastikkarte> herunterladen und ausdrucken.
- 2) Formular ausfüllen.
- 3) Vollständig ausgefülltes Formular an folgende Adresse schicken:

Unser Ö-Bonus Club GmbH
IZ NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 16
2355 Wiener Neudorf

Die jó Plastikkarte schicken wir Ihnen per Post zu.





je mehr er bereits hat, umso schwerer ist es, darauf eine Antwort zu finden. Soll das Schenken, besonders auch zu Weihnachten, nicht zu einem reinen Geschenkaustausch verkommen, braucht es viel Fantasie und Liebe. Liebe ist die Wurzel allen Schenkens. Für uns Christen ist es das größte Geschenk zu wissen, dass Jesus sich uns schenkt. Er schenkt uns durch seine Geburt Liebe, Freude, Hoffnung, Zuversicht ... Durch unsere Geschenke soll das Gleiche geschehen. Nicht selten sind es die unerwarteten, die unverdienten Geschenke und die alltäglichen Kleinigkeiten, die das erreichen. Und mehr noch als alle Luxusartikel sind es Geschenke wie Zeit, Zuwendung, Dankbarkeit und Aufmerksamkeit, die unseren Mitmenschen Freude bereiten.

Was soll ich schenken?

Eine Frage, die wir uns oft stellen – besonders vor Jubiläen, Geburtstagen oder jetzt in der Vorweihnachtszeit. Und je besser es den zu Beschenkenden geht,



Möge Ihnen in diesem Sinne viel geschenkt werden, und möge Ihnen das Schenken viel Freude bereiten!

Ihr
Pfarrer
Kons.-Rat
Mag. A. Johannes
Pichler,
Obervellach



Anregungen für einen stimmungsvollen Heiligen Abend

Das Weihnachtsevangelium nach Lukas 2,1-21 ist ein fester Bestandteil der Feier und wird vorgelesen.

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich ver-

künde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Bethlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. Die Geburt Jesu Christi

Wenn am späten Nachmittag die ersten Kerzen entzündet werden und sich alle feierlich um den Christbaum versammeln, können wir gemeinsam mit einem Gebet beginnen.

Nach der Lesung kann ein kleiner Moment der Stille folgen. Viele sprechen auch Fürbitten – für ihre Familie und Freunde, für Kranke und Einsame, für den Frieden in der Welt.

Das Singen von bekannten und vertrauten Weihnachtsliedern ist ebenfalls eine beliebte Tradition.

Ein gemeinsames Essen, sei es ein festliches Menü oder einfache Familienkost, bietet wertvolle Zeit für Gespräche.

Für viele ist der Besuch der Christmette ein unverzichtbarer Bestandteil eines gelungenen Weihnachtsfestes.

Alle Termine unter:
www.kath-kirche-kaernten.at bzw.
www.evang-kaernten.at

BETREUTES REISEN

Barrierefrei betreut

2026



HILFSWERK



ZOO-LAIBACH/ LJUBLJANA

Freitag, 27. März

Leistungen:

- Busfahrt im Komfortreisebus (mit Hublift für beeinträchtigte Passagiere)
- Mautgebühren
- Auslandsabgaben
- Eintrittspreis/Tagesticket für den Zoo-Ljubljana
- Mittagessen in einem Lokal auf dem Rückweg (Raum Lesce)
- Ehrenamtliche Reisebegleitung des Hilfswerk Kärnten

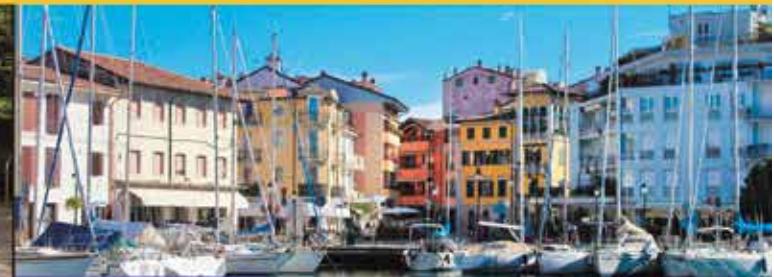
Reisepreis
pro Person

€ 179,00

Zzgl. Reiseversicherung
pro Person € 22,00

Anmeldeschluss:

06.03.2026



GRADO

Freitag, 8. Mai

Leistungen:

- Busfahrt im Komfortreisebus (mit Hublift für beeinträchtigte Passagiere)
- Mautgebühren
- Auslandsabgaben
- Mittagessen inkl. 1/4 l Wein & Wasser (wahlweise Fisch od. Fleisch Menü) im Ristorante „Alla Pace“
- Ehrenamtliche Reisebegleitung des Hilfswerk Kärnten

Reisepreis
pro Person

€ 199,00

Zzgl. Reiseversicherung
pro Person € 22,00

Anmeldeschluss:

17.04.2026



KÖLNBREINSPERRE

Malta Hochalmstraße

Freitag, 3. Juli

Leistungen:

- Busfahrt im Komfortreisebus (mit Hublift für beeinträchtigte Passagiere)
- Mautgebühren
- Sondermautgebühren (Malta Hochalmstraße)
- Mittagessen im Panorama-Restaurant Hochalm (3-Gang Menü)
- Ehrenamtliche Reisebegleitung des Hilfswerk Kärnten

Reisepreis
pro Person

€ 179,00

Zzgl. Reiseversicherung
pro Person € 22,00

Anmeldeschluss:

12.06.2026



PORTOROŽ

mit Ausflug nach Piran

SO, 4. bis MI, 7. Oktober

Leistungen:

- Busfahrt im Komfortreisebus (mit Hublift für beeinträchtigte Passagiere)
- Mautgebühren
- Auslandsabgaben + Kurtaxe
- 3 Übernachtungen auf Basis HP (FR & AB) im Hotel Riviera (Life Class 4* Hotel)
- Benutzung der Hallenbäder
- 1x Hin/Rückfahrt Portoroz nach Piran (Transfer mit dem OGV BUS)
- Ehrenamtliche Reisebegleitung des Hilfswerk Kärnten

Reisepreis
pro Person im DZ

€ 599,00

Reisepreis
pro Person im EZ

€ 699,00

Anmeldeschluss:

04.09.2026

Foto: By Penroba - Own work, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=143655094>.
Kärntner Werbung GmbH | Gert Steinbauer; Canva (2)

ANMELDUNG UND INFORMATION

Martina Köstler, Koordinatorin Betreutes Reisen
Waidmannsdorfer Straße 191, 9073 Klagenfurt am Wörthersee
M: 0676 89 90 1025, E: martina.koestler@hilfswerk.co.at



Jetzt den Katalog online
durchblättern oder einfach bei
Martina Köstler bestellen!



Bezahlte Anzeige



Aus den Bezirken



Albeck-Sirnitz: Lustige Fahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn



■ Albeck-Sirnitz

Nachbarschaftspflege in Form eines Tagesausfluges

Auf Einladung unserer Freunde und Nachbarn vom Seniorenbund Deutsch-Griffen (Obmann Franz Pacher) unternahm eine Gruppe reisefreudiger Sirnitzer Senioren mit ihrem Obmann Friedl Zitterer einen fröhlichen Gemeinschaftsausflug in die Urlaubsregion Katschberg-Lieser-Maltatal nach Oberkärnten.

Nach der Frühstückspause in der Künstlerstadt Gmünd ging die Fahrt weiter ins Naturschutzgebiet Pöllatal in Rennweg. Dort wartete bereits die umweltfreundliche E-Tschu-Tschu-Bahn auf uns, die uns bis zum Ende des Hinteren Pöllatales brachte. Wanderfreudige nutzten den Bacherlebnisweg bis zur Kochlöffelhütte. Traditionelle Küche und freundliche Bedienung stärkten uns für den Rückweg zur Bahn. Bis zur

Ankunft zum gemütlichen Abschluss des Tages in der Bussenschank Egger in St. Peter, Spittal/Drau, war noch Zeit für einen Spaziergang durch die lieblichen Gassen der Stadt Gmünd und für die Einkehr in eine der verlockenden Café-Konditoreien für den „süßen Genuss“.

Geburtstage

Herzliche Gratulation, viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen an Gudrun Wurmitzer (85), Inge Kattnig (85), Helga Adlaßnig (80).

■ Feldkirchen-Stadt

Energiesparen im Alltag

Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Tiebeltal und Wimitzerberge lud unter der Leitung von Anna Köstinger gemeinsam mit der Stadtgemeinde Feldkirchen, dem Seniorenbund und Energieberater DI (FH) Andreas Arnold zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Energiesparen im Alltag“ ein. Themen waren unter anderem: einfache Energiespar-tipps, „Sauber heizen für alle“,



Feldkirchen-Stadt: Anna Köstinger, BA, KEM-Managerin, und DI (FH) Andreas Arnold standen Rede und Antwort

sinnvolle Sanierungsmaßnahmen, der Austausch alter Haushaltsgeräte sowie ein Blick auf die Stromrechnung. Das Interesse an der Veranstaltung war groß: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über Möglichkeiten zur Energieeinsparung zu informieren und eigene Erfahrungen einzubringen. In der anschließenden Diskussion wurden viele Fragen gestellt und von den Referenten engagiert beantwortet.

Aviso

Zur Weihnachtsfeier laden wir am 17. Dezember um 12:00 Uhr ins Gasthaus Untermoser ein. Gleichzeitig möchten wir unser Fest „50 Jahre Seniorenbund Feldkirchen“ feiern.

Unser erstes Treffen im neuen Jahr ist am Dienstag, dem 13. Jänner 2026, im Walluschnigsaal.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Großen Dank an alle Mitarbeiter, die das ganze Jahr mitgearbeitet haben, und an alle Senioren, die immer wieder dabei gewesen sind.

■ Himmelberg

Sportlich, aktiv

Dieses Jahr fand unser Grillnachmittag im ehemaligen, bekannten Gasthaus Eiswirt statt. Die Mitglieder wurden mit köstlichen Grillspezialitäten und einem Salatbuffet verwöhnt. Danach feierten wir mit Harmonikaklängen, gespielt von Mitglied Gertrud Warmuth, unsere aktuellen Geburtstage. Danke schön an unsere Gastgeber Ingrid Bergner. Die Senioren waren auch sportlich aktiv: Ein Kegelnachmittag im Gasthof Untermoser und zwei attraktive Wanderungen mit reger Beteiligung rundeten unser Sommerprogramm ab.

Zur Burg Liebenfels

Am 17.09. ging es mit Fahrgemeinschaften zum Bahnhof Liebenfels, von wo aus wir mit dem Rocki-Express über Glantschach auf die umfangreich renovierte Burg Liebenfels fuhren. Herr Messner sen. führte uns durch die historisch und geschichtlich interessante Burg mit ihren verschiedenen adeligen Eigentümern; derzeit ist



Himmelberg: Traumhafter Ausflug zur Burg Liebenfels

die Burg im Besitz der Familie Goëss. Der Höhepunkt der Führung war der Skywalk, von dem aus man eine imposante Aussicht genießen konnte, sowie die moderne Ausstellung über die Burggeschichte. Danach ging es mit dem Rocki-Express zur „Zechnerin“, wo wir kulinarisch verwöhnt wurden. Auf der Rückfahrt besichtigten wir noch den Sörger Wasserfall, und es ging wieder zum Bahnhof retour. In Himmelberg gab es noch ein Abschlussgetränk im Café Wunderbar – alle meinten, es war ein schöner, interessanter Herbstausflug!

Beim beliebten Herbstbauernmarkt am 3. Oktober durfte der Seniorenbund den Torten- und Kuchenverkauf mit gutem Erfolg durchführen.

Gedenkgottesdienst

Die Pichlerner Kirche war am 6. November Treffpunkt der Himmelberger Senioren.

Mit Pfarrer Artur Wesoly sowie Altpfarrer Reinhold Berger gedachten wir unserer verstorbenen Mitglieder. Nach dem Gottesdienst ging es zu einem gemütlichen Nachmittag mit Schweinsbraten, Ripperl, Kaffee und Kuchen über. Auf die aktuellen Geburtstage wurde angestoßen und mit Harmonikaklängen bis in die Abendstunden gefeiert.

Reichenau

Alm-Tag bei der Grubenbauer-Hütte in der Nockalm

Die Reichenauer Senioren machten am 7. August einen Alm-Ausflug in der näheren Umgebung. Die Wanderer unter ihnen fuhren mit dem Bus bis zur Priesshütte und wanderten hinauf zur Grubenbauerhütte. Wer nicht wandern konnte, wurde mit einem Kleinbus hinaufgebracht. Ankunft war gegen 12:00 Uhr bei der Hütte. Anita bereitete für uns ihren legendären Schweinebraten zu, oder – wer es noch zünftiger wollte – bestellte eine typische Grubenbauer-Jause!

Wie immer war alles köstlich, und die Zeit verging auf der schönen Terrasse viel zu schnell. Das Wetter war prächtig, und alle waren voll zufrieden.

Ausflugsfahrt ins Bergsteigerdorf Kals am Großglockner – Lucknerhaus

Zu diesem Ausflug im September konnten wir 46 Teilnehmer begrüßen und verbrachten gemeinsam einen sehr interessanten und eindrucksvollen Tag. Der Ort Kals hat ja eine jahrhundertlange Tradition als Bergsteigerdorf, und wir besichtigten dort die Dorfkirche sowie das Lucknerhaus mit der bekannten Ausstellung. Zum Mittag-



Reichenau: Wanderung in den Nockbergen

essen fuhren wir über die Kalser Glocknerstraße hinauf zum bekannten Lucknerhaus; danach schloss sich noch eine kleine Rundwanderung zur berühmten Bergkapelle an. Nachdem wir am Vormittag über das Drautal hinaufgefahren waren, führte uns die Route am Nachmittag zurück – über den Iselsberg und das Mölltal – zum Millstätter See, wo wir noch eine gemütliche Einkehr im Lindenhof erleben durften.

Steindorf

Kulinarike

Eine großartige Kontaktpflege der Senioren von Steindorf am Ossiacher See zeigte sich beim Ganslessen im Gasthaus Walcher in Tiffen.

Im November trafen sich die Senioren zum Backhendl-Essen im GH Laggner in Steindorf – auch gemeinsam mit Senioren aus Deutschland. Das Resümee: Die gegenseitige Wertschätzung von Seniorinnen und Senioren wird gepflegt. Danke an Obmann „Seppi“ Bergmann für die Organisation!

Geburtstag

Ende Oktober hatte unser liebenswerter Franz Oprißnig seinen Ehrentag, der im Billa-Saal in Steindorf am Ossiacher See gebührend gefeiert wurde. Die zahlreichen Gäste – Familie, Freunde und Senioren – zeigten die hohe Wertschätzung unseres Seniorenbundmitglieds. Wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und Wohlbefinden!



Steindorf: Franz Oprißnig feierte seinen 85. Geburtstag

BEZIRK **Hermagor**

■ Kötschach-Mauthen

Jahreshauptversammlung

Obmann Ernst Unterlaß konnte am 18. Oktober etwa 50 Mitglieder begrüßen, darunter die zwei neuen Mitglieder Gebhard Zeller und Stefan Gailer. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen folgte der Jahresrückblick.

Gratulationen zu den Geburtstagen, Ausflüge nach Grado, in den Tierpark Assling, auf den Monte Lussari oder nach Klagenfurt ins Minimundus und zur Wörthersee-Schifffahrt sowie Wanderungen füllten das Jahresprogramm 2025. Nach dem Bericht des Kassiers Hans Huber und dem Bericht der Kassenprüfer Erika Hohenwarter und Werner Zohrer erfolgte einstimmig die Entlastung des Vorstands. Obmann Ernst Unterlaß erläuterte das Jahresprogramm 2026 mit den geplanten Ausflügen.

Besonders hervorzuheben ist hierbei der zweitägige Ausflug nach Venedig mit Übernachtung in Jesolo im Oktober 2026.

BEZIRK **Klagenfurt-Land**

Bezirksleitung

Das Jahr 2025 war aus der Sicht unseres Bezirks durchaus erfolgreich. Einige Ortsgruppen feierten bereits ihr 50-jähriges Jubiläum. Die Jahreshauptversammlungen wurden durchgeführt und die jeweiligen Vorstände entlastet. Ausflüge führten zu tollen Zielen, die Bundeskegeltage wurden wieder mit drei Teams aus unserem Bezirk besickt. Muttertags- und Vatertagsfeiern hatten einen besonderen Stellenwert im Jahresablauf. Die Bowlingmeisterschaft brachte durch-



Kötschach-Mauthen: Großes Interesse fand die Jahreshauptversammlung

wegs gute Leistungen (das Training hat sich ausgezahlt!), und die schönen Pokale wanderten nach Maria Rain.

Für die kommenden Weihnachtstage und die Adventfeiern in den Ortsgruppen wünsche ich als Bezirksobmann alles Gute sowie einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.

Ein Danke auch an die Landesleitung für die Unterstützung im auslaufenden Jahr und den Ortsgruppen ein großes Danke für die hervorragende Arbeit.

Euer Bezirksobmann, Hans Tauschitz

■ Ferlach

Das Jahr geht zu Ende

Am 30.10. trafen wir uns beim Bodenbauer im Bodental zum

traditionellen Schweinsbratenessen. Der Herbst zeigte sich in seiner ganzen Farbenpracht: goldenes Laub, leuchtende Rot töne und das klare Blau des Himmels verschmolzen zu einem einzigartigen Farbenspiel. Die „Fußgesunden“ wanderten zur Märchenwiese, später ließen sich über 30 Seniorinnen und Senioren den knusprigen Schweinsbraten des Hauses schmecken. Mit einem Schnapsperl, Kaffee und Pohača sowie den musikalischen Harmonika-klängen des Enkels des Hauses genossen wir in fröhlicher Runde den Nachmittag.

Zu Allerheiligen gedachten wir unserer Verstorbenen und zündeten in stillem Gedenken die Kerzen des Seniorenbundes an; am 5.11. fanden wir uns in der

Stadtpfarrkirche zur Seelenmesse ein.

Terminaviso

Am 17. Dezember, 13:00 Uhr: Weihnachtsfeier im GH Plasch. Wir freuen uns auf euer Kommen – auch Gäste sind herzlich willkommen!

■ Grafenstein

Ausflug

Der Septemberausflug führte uns ins Görtschitztal. Nacheinerausgezeichneten Mittagessen im Landgasthaus Neugebauer in der Lölling fuhren wir nach Hüttenberg, in das Heinrich-Harrer-Museum. Harrer war österreichischer Bergsteiger und wurde während des Zweiten Weltkrieges von den Briten in Indien inhaftiert. Im Jahr 1944 gelang ihm mit einem weiteren Gefangenen die Flucht nach Tibet, wo er sich sieben Jahre aufhielt. In dieser Zeit lernte er den Dalai Lama kennen, und es entwickelte sich eine enge Freundschaft. Nach so viel Kultur ließen wir den Nachmittag in der Buschenschenke Dachberger in Treibach-Althofen ausklingen.

Beim Oktober-Treffen konnte Obmann Mag. Stefan Deutschmann – auch Obmann des Kärntner Abwehrkämpferbundes Grafenstein – DI Markus Tschischiej in unserer Runde willkommen



Klagenfurt Land – Bezirk: Lauter Sieger beim Bowling



Grafenstein: Beim Heinrich-Harrer-Museum

heißen. Es wurde eine kurze Feierstunde abgehalten.

Dankgottesdienst

Am 8. November feierten wir die Heilige Messe für unsere verstorbenen SB-Mitglieder. Gleichzeitig wurde auch ein Dankgottesdienst für unsere Ehrenobfrau Roswitha Kulterer anlässlich ihres 90. Geburtstages zelebriert, dem auch unsere Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler beiwohnte. Anschließend wurden wir von Roswitha Kulterer in unser Clublokal zu Kaffee und Indianerkrapfen eingeladen. Auch Hilde Payer hat in diesem Jahr ihr 90. Lebensjahr vollendet und aus diesem Grund für die große Gästeschar ein Getränk spendiert. Ein herzliches Dankeschön für eure Gastfreundschaft. Wir wünschen den Jubilarinnen noch viele schöne und vor allem gesunde Jahre in unserer Gemeinschaft. Mit der vorweihnachtlichen Feier am 13. Dezember beschließen wir unser Vereinsjahr. Wir wünschen allen eine geruhsame Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und für 2026 Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und Gottes reichen Segen.

Köttmannsdorf

50 Jahre Seniorenbund Köttmannsdorf

Am 20. September feierte der Seniorenbund Köttmannsdorf sein 50-jähriges Bestandsjubiläum.

1975 mit Gründungsobmann Emanuel Doninger aus der Taufe gehoben, haben Langzeitobfrau Maria Koscher, Josef Liendl sen., Justine Doujak und seit acht Jahren der jetzige Obmann Thomas Goritschnig – immer von einem engagierten Team unterstützt – die inzwischen auf 162 Mitglieder angewachsene Ortsgruppe geführt. Unter der Devise „Gemeinsam statt einsam“ ist der sehr aktive Seniorenbund seit 50 Jahren bemüht, durch zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten einen wichtigen Beitrag für die ältere Generation der Marktgemeinde Köttmannsdorf zu leisten.

Die Feierlichkeiten begannen, wie bei den Jubiläen des Vereins üblich, mit einem Dank- und Gedenkgottesdienst in der Filialkirche St. Gandolf, der von den „Wänderbaum Köttmanns-



Köttmannsdorf: Theresia Leutschacher ist mit über 40 Jahren am längsten dabei

dorf“ gesanglich umrahmt wurde. Beim anschließenden Festakt im GH Puschnig konnte Obmann Thomas Goritschnig an die 90 Mitglieder und als Ehrengäste Pfarrer Sylvère Buzingo, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Bgm. Josef Liendl, die beiden Vbgm. Ernst Modritsch und Markus Uschnig, zahlreiche ÖVP-Gemeinderäte sowie Ehrengäste aus Maria Rain, Ferlach und Maria Wörth begrüßen.

Die würdige Feier war von Liedvorträgen der „Wänderbaum“, einem stolzen Rückblick des Obmannes, wertschätzenden Ansprachen unserer Landesobfrau und des Bürgermeisters sowie zahlreichen Mitgliederehrungen geprägt. Mit der Einladung zum Mittagessen, einem Torten- und Kuchenbuffet und der Verlosung hochwertiger Preise

ist aber auch der gesellige Teil nicht zu kurz gekommen.

Welche Hilfe gibt es...

Beim Clubnachmittag am 11. November informierte die Gemeindepfarrerin Franziska Dolcic, als neu installierte Pflegenahversorgerin der Gemeinde Köttmannsdorf, in sehr kompetenter Weise zum immer aktuellen Thema „Welche Hilfe gibt es, wenn ich Hilfe brauche?“. Anschließend erfreuten Selchwürste mit Sauerkraut und das beliebte BINGO-Gewinnspiel die zahlreichen Anwesenden.

Krumpendorf

Schwungvoll und unternehmungslustig haben wir uns nach der Sommerpause wieder in diverse Aktivitäten gestürzt. Hervorzuheben ist unsere Kegelgruppe, die bei den Meisterschaften in Wels in der Landeswertung den 1. Platz erreichen konnte – wir sind stolz auf sie.

Vom Berg ans Meer

Im September ging unser Ausflug vom Berg ans Meer – von Grožnjan in Kroatien nach Portorož in Slowenien. Das Künstlerstädtchen Grožnjan begeisterte uns nicht nur durch seine vielen kleinen Gäßchen und seinen Charme; auch das Trüffelangebot war verlockend und hat einige Teilnehmer zum Einkaufen verführt. Das Mittagessen in Portorož war ein Hit. Beim darauffolgenden Spaziergang am



Köttmannsdorf: Gruppenfoto nach dem Gottesdienst



Krumpendorf: Gut gelaunte Seniorinnen und Senioren genossen die Sonnenstrahlen am Meer

Meer haben viele bedauert, dass sie nicht die Badeadjustierung mitgenommen hatten – so herrlich warm war es.

Im Granarium

Im Oktober war Oberkärnten angesagt: Die Führung durchs Granarium in Radenthein, mit anschließendem Klopfen und Suchen nach den gefragten Steinen, begeisterte alle Teilnehmer. Dann ging es weiter auf die Nockalmstraße, die – Gott sei Dank – wieder schneefrei war. Das Essen in der Glockenhütte mit anschließendem Läuten der glücksbringenden Glocke und ein kurzer Abstecher in die Künstlerstadt Gmünd rundeten unseren Herbstausflug ab.

Magdalensberg

Monatstreffen

In den letzten Monaten trafen wir uns zu den monatlichen Clubnachmittagen und durften mit einigen Mitgliedern hohe Geburtstage feiern – sogar eine Hundertjährige war dabei. Die neue „Pflege.Nah.Versorgerin“ stellte sich bei uns vor, wir unterhielten uns prächtig.

Senioren-Bundeswallfahrt

Die Teilnahme an der Bundeswallfahrt war wohl der Höhepunkt und ein kulturell großartiges Ereignis im auslaufenden Jahr.

Dank und Wünsche

Danke an alle Mitglieder für das Mittun und Mitfeiern im Jahreskreis. Danke allen Funktionärinnen und Funktionären für ihre Arbeit zum Wohle der Mitglieder. Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gesundheit für 2026 wünschen euch allen euer Obmann und der Vorstand der Ortsgruppe.

Maria Rain

Große Auszeichnung für den Seniorenbund

Maria Rain

Im August 2025 hat die Kronen Zeitung zur Suche nach engagierten „Herzensmensch“ sowie nach Vereinen mit besonderem Einsatz für die Gemeinschaft aufgerufen. Elisabeth Mikula, SB-Obfrau von Maria Rain, hat die Gelegenheit ergriffen und den Verein – mit einer Beschreibung aller Aktivitäten, die den Mitgliedern geboten werden – als Herzensmensch-Verein beworben. Unser Verein wurde von einer Jury in den Kreis der zehn Vereine gewählt, die den Krone-Lesern vorgestellt wurden. Mittels Online-Voting und Stimmzetteln wurden aus diesen Vereinen die drei Gewinner ermittelt. Am Montag, dem 6. Oktober, beim SB-Stammtisch in Sigs Kneipe, kam Jana Kruse von der Kronen Zeitung. Es wurde ein Video aufgenommen, und es gab eine Befragung der Ob-



Maria Rain: Große Auszeichnung für den Seniorenbund Maria Rain unter der Obfrau Elisabeth Mikula bei der Gala-Feier „Herzensmensch“ im CC Pörtschach

frau Elisabeth Mikula sowie der Finanzreferentin Monika Skrabl. Die Mitteilung, dass wir unter den ersten drei Gewinnern sind, hat pure Freude ausgelöst.

Am 13. Oktober fand die Herzensmensch-Gala im Congress Center in Pörtschach statt. Von uns konnten 13 Personen daran teilnehmen.

Es wurden 20 Herzensmensch-Einzelpersonen und drei Herzensmensch-Vereine geehrt. Die Videoaufnahmen aller Geehrten wurden gezeigt, und die Personen und Vereine wurden vorgestellt sowie mit einem schönen Herzpokal aus Zirbenholz belohnt. Es war eine wunderbare Veranstaltung mit viel Herz. Unser Dank gilt der Kronen Zeitung und deren freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeitern.

SB-Bowlingmeisterschaft

Am 13. November fand die SB-Bowlingmeisterschaft statt. Die Sieger der Senioren-Bowling-Meisterschaft Klagenfurt Stadt & Land strahlten um die Wette – und das völlig verdient!

Geburtstag

Wir gratulieren zum runden Geburtstag von Irmgard Lach, Inge Petritsch und Gertrude Bergmann.

Wir wünschen allen SB-Mitgliedern und Freunden einen schönen Advent und frohe Weihnachten.

Maria Saal

Tagesausflug in die Steiermark

Unser Herbstausflug führte uns bei schönem Wetter über die Pack nach Bärnbach. Wir Senioren besichtigten das Glasmuseum – die Kunst des Glasmachens im Wandel der Zeit, die Geschichte von den Anfängen bis heute.

Das Glasmachen wurde uns anschaulich vorgeführt und war sehr interessant. In den Ausstellungsräumen sahen wir Kostbarkeiten aus Glas. Dabei hatten wir die Gelegenheit, schöne Stücke zu erwerben, was von den Senioren auch gerne angenommen wurde. Nach kurzer Fahrt Richtung Kitzeck im Sausal, mit Blick auf die Südsteirische Weinstraße, wurden wir im Winzerhaus Weingut Wutte gastfreudlich empfangen und zum schmackhaften Mittagessen geladen. Bei steirischem Wein, Fruchtsäften, Braten mit Knödel und Kraut sowie anderen Köstlichkeiten verbrachten wir nette Stunden.

Wohlgestärkt ging es weiter ins Weinmuseum Kitzeck, wo uns der Hausherr durch liebevoll erhaltene Räume mit historischen Kelter- und Pressvorrichtungen zur Wein-gewinnung führte. Zum Abschluss verkosteten einige von uns in der neu angebauten Vinothek die Weine der Region – mit wunderbarem Aus-



Maria Saal: Im Weinmuseum Kitzek

blick über das Sausal. Gemeinsame Freude und gemeinsames Lachen lassen uns diesen Tag in guter Erinnerung behalten.

■ Maria Wörth

Herbstausflug ins Lavanttal

Bei schönem Wetter machten die SB-Mitglieder am 2. Oktober den Herbstausflug ins Lavanttal. Gut gelaunt sind wir über die Autobahn bis zur Raststätte Griffen zum Frühstück gefahren. Nach der Stärkung ging es zum Obstbauern Kainz in Maria Rojach, wo viel Obst eingekauft wurde. Die Weiterfahrt Richtung Bad St. Leonhard führte uns durchs schöne Lavanttal zum Gut Schloss Lichtengraben. Seit dem 16. Jahrhundert erwähnt, ist es beeindruckend, wie schön es dort ist. Wir wurden von der Familie Rittler mit einem Getränk sehr nett empfangen. Die Begrüßung sowie die Geschichten über die Burgruine Pain, die Fischgewässer, die Forstwirtschaft und die hauseigenen Produkte waren etwas Besonderes. Während der Vorstellung des Familienbetriebs wurden für uns die Fische geräuchert. Das Mittagessen nahmen wir im Schloss ein. Es war sehr gut und spannend, weil jeder den frischen Fisch genossen hat. Wir wurden sehr gut bedient, und auch beim Filetieren gab es Unterstützung. Danach führte uns der Hausherr mit vielen Informationen über

die Fischzucht am Schlossgelände bis zur Burgruine Pain. Im Hofladen konnten wir die frisch geräucherten Saiblinge auch für zu Hause einkaufen! Die Fahrt aufs Klippitztörl zur Schwarzkooglhütte war beeindruckend und zeigte, wie schön der Herbst in Kärnten ist. Die Jause, die schon auf uns gewartet hat, und die guten Mehlspeisen rundeten den schönen Ausflug ab. Durch die Lölling ins Götschitztal ging es wieder gut gelaunt nach Reinfritz. Wir haben so viel gesehen, gehört und für unser Wohl getan! Im November gab es wieder einen Seniorenkaffee im Gasthaus Lex in Dellach. Das Thema: Wir starten gut und gesund in die Winterzeit. Mit Tipps, Vorschlägen und Rezepten sind wir für den Winter vorbereitet.

■ Moosburg

Reise nach Südtirol

Zum Ausklang der heurigen Reisen und Ausflüge organisierte Obmann Eckart Schwarfurtner mit seinem Team eine zweitägige Reise nach Südtirol. Ein buntes Programm erwartete die Mitreisenden am 2. Oktober. Bei Traumwetter ging die Fahrt mit unserem bewährten Reiseunternehmer Hans Reinsberger über Villach und Spittal/Drau nach Pusarnitz zur Frühstückspause, weiter über Sillian und einige Passstraßen nach Arabba in Italien zum Mittages-



Maria Wörth: Im Schloss Lichtengraben im Oberen Lavanttal

sen. Über die schönen Dolomitenpässe erreichten wir schließlich unser Reiseziel Bozen. Dort verbrachten wir den Rest des Tages in unserer Unterkunft, dem Hotel Post Gries, wo wir auch das Abendessen – ein viergängiges Törggelen-Menü – genießen konnten.

Schönes Wetter und ein tolles Besichtigungsprogramm erwarteten die Reisegruppe am zweiten Tag. Bei den Besichtigungen begleitete uns eine Reiseleiterin, die vieles über die besuchten Orte erzählen konnte. Weiter ging es nach Kastelruth und zum berühmten Weinort Kaltern. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen traten wir gestärkt die Heimreise über Brixen, Sillian und Lienz an, wobei wir noch einmal die Schönheiten von Südtirol genießen konnten. Mit ausgezeichneter Stimmung im Bus – mit Gesang und Kartenspielen – ging auch diese schöne Reise viel zu schnell zu Ende.

■ Poggersdorf

Drei Tage in Südtirol

Der SB Poggersdorf lud seine Mitglieder im Oktober zu einer dreitägigen Reise nach Südtirol ein. 42 Teilnehmer waren diesmal mit dabei und genossen die Fahrt sowie unvergessliche Tage in netter Gemeinschaft in der herrlichen Natur Südtirols. Die Anreise erfolgte über Ober-

drauburg. Bei den Drei Zinnen in Toblach wurde erstmals die beeindruckende Bergwelt Südtirols bestaunt. Weiter ging die Fahrt entlang der Dolomitenstraße bis Bozen, wo wir zwei wunderbare Tage verbringen konnten. Höhepunkte in Bozen waren die Stadtführung mit Besuch des Doms und besonderer Plätze sowie das Archäologische Museum mit der Gletschermumie „Ötzi“. Beste Stimmung herrschte dann am Abend beim geselligen Törggelen mit Südtiroler Schmankerln. Die Heimfahrt, mit Mittagessen in Bruneck, erfolgte durch das wunderschöne Pustertal. Im Vitalpinum Unterweger konnte die Natur noch mit allen Sinnen erlebt werden, bevor es nach einer Kaffeepause in Lienz wieder in Richtung Heimat ging. Obmann Hubert Novak dankte allen Mitreisenden sehr herzlich für ihr Dabeisein im Sinne einer gelebten Gemeinschaft, vor allem aber Reisreferent Ing. Manfred Stromberger für die Organisation dieser besonderen Reise mit Kultur, Natur und Genuss.

■ Geburtstage

Der Seniorenbund gratuliert Paula Schwagerle zum besonderen 94. Geburtstag.

Obmann und Vorstand gratulieren weiters zu runden und halbrunden Geburtstagen: Kornelia Lepuschitz, Kurt Illgoutz, Peter Schwagerle, Waltraud To-



Poggendorf: Die Reisegruppe beim Stopp am Passo Pordoi vor der Statue des bekannten Radrennfahrers Fausto Coppi

maschitz, Maria Laure, Siegberta Erlacher, Claudia Hanak und Christa Kulterer.

Wir wünschen allen noch viele gesunde Jahre mit der Familie und in der Gemeinschaft, viele gemeinsame Ausflüge und Begegnungen.

Trauer

Wir trauern um ein langjähriges Mitglied des SB Poggendorf. Im 87. Lebensjahr verstarb nach einem erfüllten Leben Glasermeister Fritz Starzacher. In der Zeremonienhalle Annabichl verabschiedeten sich mit der Familie auch viele Freunde, Nachbarn sowie Weggefährten, die Fritz lange kannten und sehr schätzten. Berührende Worte fand der langjährige Pfarrer von Poggendorf, Leopold Silan, der mit Fritz Starzacher sehr verbunden war.



**Bezirkssobmann
Mag. Erich Wappis feierte
seinen 80. Geburtstag**
Familie, Freunde und Funktionäre aus Politik und Vereinen



Klagenfurt Stadt – Bezirk: Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler überreichte gemeinsam mit StR Julian Geier Bezirksobmann Mag. Erich Wappis das Goldene Ehrenzeichen des Kärntner Seniorenbundes

folgten der Einladung des Jubilars und hielten Rückschau auf einen langen, ereignisreichen Lebensabschnitt.

Mit dem Historiker und ehemaligen Chef des Landesmuseums, Mag. Erich Wappis, verbinden viele eine lange Freundschaft – aber auch zahlreiche Aktionen, die er als Politiker im Klagenfurter Gemeinderat, als ehemaliger Geschäftsführer und Bezirksobmann des Kärntner Seniorenbundes Klagenfurt-Stadt sowie als Obmann des Verschönerungsvereins gesetzt hat, um nur einige Funktionen zu nennen. Für seine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit im Kärntner Seniorenbund dankte Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler dem humorvollen Jubilar und überreichte ihm die Goldene Ehrennadel des Kärntner Seniorenbundes. Mag. Wappis ist nicht nur „Kärntner des Tages“, sondern auch „Kärntner des Jahres“, der nach wie vor wissenschaftlich tätig ist und sowohl mit als auch für Menschen arbeitet.

■ Annabichl

In Grado und Umgebung

Am 15. Oktober 2025 fuhren wir gemeinsam mit anderen Sektionen nach Grado. Gleich nach unserer Ankunft ging es mit dem Schiff nach Barbana. Dort besichtigten wir die Marienkirche Santuario di Barbana.

Mag. Erich Wappis erklärte uns die Geschichte der interessanten Insel. Danach fuhren wir wieder nach Grado, wo wir unser Mittagessen einnahmen. Anschließend war noch Zeit für einen Spaziergang am Meer, für Einkäufe und für vieles mehr. Auf der Heimfahrt besichtigten wir Aquileia, wo Bezirksobmann Mag. Wappis uns die Geschichte des Ortes näher brachte.

Im ORF-Landesstudio

Am 3. November 2025 besuchten wir den ORF. Martin Furian führte uns durch das Gebäude. Wir besichtigten das Fernsehtheater, das Studio für Kärnten Heute und den Raum, von wo aus Radio Kärnten gesendet wird. Martin Furian erklärte uns

den Sendungsablauf, so dass wir uns jetzt vorstellen können, wie viel Arbeit dahintersteckt, damit wir am Abend Kärnten Heute sehen können. Zum Schluss erklärte uns Sonja Kleindienst den Ablauf bei Radio Kärnten. Anschließend erzählte uns Maria Charbonnel Interessantes über die Geschichte des Lendkanals. Den interessanten Vormittag beendeten wir bei Magdas, wo wir sehr gut speisten.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern einen besinnlichen Advent.

■ Klagenfurt Ost

An der Adria

Unser Ausflug nach Grado am 15. Oktober mit der Senioren-



Annabichl: Seniorinnen und Senioren waren zu Gast im Landesstudio Kärnten

„HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR

Adalbert Mostegel Adelheid Berger-Hobel Adelheid Lackner Adolf Goltschnigg Agnes Kassl Albert Lora Albert Wutscher Albin Unterzaucher Albine Wagner Alexander Altersberger Alfred Gruber Alfred Kneitschel Alfred Krusch Alfred Kuss Alfred Walter Alois Egartner Alois Höfferer Alois Josef Mlakar Alois Lichtenegger Aloisia Mainhard Aloisia Wasserbacher Aloisia Wasserbacher Lili Skorka Andrea Enzi Andrea Fuchs Andrea Plassnig Andrea Schretter Andreas Grabuschnig Andreas Obermoser Andreas Ramsbacher Angela Maria Wielscher Angela Pietnik Angelika Elisabeth Stattmann Angelika Gertrude Brandner Angelika Kuss-Bergner Anita Hohenwarter-Sodek Anita Juch Anita Rosenzopf Anita Strutzmann Anna Britzmann Anna Deinsberger Anna Inze Anna Kattning Anna Knapp Anna Maria Frank Anna Maria Pettauer Anna Moser Anna Oswald Anna Rotim Anne Marie Radinger Annetret Zarre Annelies Glanzer Anneliese Spöck Annemarie Bärnreuther Annemarie Hanscho Annemarie Herkner Annemarie Pirker Annemarie Reheis Annemarie Straßer Annemarie Ulrich Annemarie Weigand Anton Kranabetter Anton Lanner Anton Obernosterer Anton Obernosterer Anton Pletschko Anton Polessnig Anton Sgaga Anton Steiner Anton Träger Anton Wollte Antonia Schober Arnhild Knötig Arno Wieser August Priebering August Zarfl Augustine Hinteregger Augustine Kogler Augustine Virgolini Aurelia Riegler Aurelia Wasserbacher Barbara Fleischhacker Barbara Koller Barbara Korenjak Barbara Oberlechner Barbara Rotschnig Barbara Samobor Barbara Schmied Barbara Schmölzer – Schöngrundner Barbara Schwarzenbacher Barbara Stefanie Funke Beatrix Kunz Bernd Irschitz Bernhard Johann Koppitsch Bernhard Josef Heller Bernhard Juch Berta Maria Knotz Birgit Pacher Brigitta Moik Brigitte Bock Brigitte Gasser Brigitte Gudrun Madritsch Brigitte Höfferer Brigitte Kaiser Brudo Manfred Wirnsberger Bruno Marktl Cäcilie Micheu Charlotte Kienzer Christa Meyer Christa Schattleitner-Prader Christian Lackner Christian Passin Christian Werner Weber Christiane Binder Christina Elisabeth Blasi Christina Krainz Christine Dionisio Christine Frühstück Christine Gantz Christine Lenz Christine Morak Christine Moser Christine Murnig Christine Pliemitscher Christine Stefanie Michor Christine Stefanie Schröcker Christine Steinkellner Christine Streibl Christine Theresia Moser Christine Tomsche Christine Traußnig Christine Wiesflecker Christoph Vierbauch Christoph Zebedin Diethard Gruber Dietlinde Fülop Dietlinde Reszler Dietmar Klier Dietmar Pöber Dietmar Salbrechter Doris Pauline De Pauli Dorothea Glatz Eckart Johann Schwarzfurter Edeltraud Bodner Edeltraud Schatte Edeltrud Arbatowski Edgar Santer Edith Scherling Edmund Tomaschitz Edwina Dohr Egon Kollitsch Eleonore Annemarie Janesch Eleonore Kühnel Eleonore Weber Elfrieda Fasching Elfriede Henrike Pettauer Elfriede Lippitz Elfriede Steindorfer Elfriede Stultschnig Elisabeth Ainetter Elisabeth Allesch Elisabeth Brunner Elisabeth Fortschegger-Sinwel Elisabeth Köppl Elisabeth Maria Graschitz Elisabeth Mikula Elisabeth Oitzl Elisabeth Ozmech Elisabeth Pötsch Elisabeth Pouschner Elisabeth Riedl Elisabeth Scheucher-Pichler Elisabeth Schober Elisabeth Sopart Elisabeth Staber Elisabeth Staudacher Elisabeth Trippolt Ellen Schellander Elvira Edda Rudiferia Elvira Thaler Emil Hofer Emil Pongratz Emilis Selinger Emmerich Anton Jarnig Erhard Rauter Erich Eiper Erich Karl Herkner Erich Wappis Erika Dechel Erika Elisabeth Kager Erika Elisabeth Streit Erika Friederike Dannehl Erika Katschnig Erika Malle Erika Stojec Erika Stromberger Erna Kronawetter Erna Maria Wagger Erna Walcher Ernestine Glavischtnig Ernestine Pobaschnig Ernst Friedl Ernst Kitzer Ernst Modritsch Ernst Niemitz Ernst Paier Ernst Taboer Ernst Unterlass Ernst Weigand Ernst Zeiler Erwin Müller Erwin Reibnegger Erwin Salcher Erwin Scheiber Eva Adamik Eva Berner Eva Maria Gorgasser Eva Maria Horn Eva Maria Kügler Eva Wosmik-Stojsic Evi Marianne Seidl-Pohlros Ewald Franz Reinsperger Ewald Heinz Brandner Ewald Hubert Reinsperger Ewald Schretter Felix Frenkenberger Felix Gollmann Ferdinand Blasius Ferdinand Hafner Ferdinand Johann Sekerka Florentine Dullnig Florian Paulitsch Franz Baumgartner Franz Brugger Franz Dullnig Franz Golger Franz Gratzer Franz Gutschi Franz Haimburger Franz Hainzer Franz Joham Franz Josef Aigner Franz Josef Eder Franz Josef Mischitz Franz Josef Petschnig Franz Kainz Franz Klösch Franz Kogler Franz Kogler Franz Likar Franz Lobnig Franz Meierhofer Franz Mitter Franz Münzer Franz Neurad Franz Pacher Franz Pirker Franz Raß Franz Resei Franz Ribeschel Franz Richau Franz Rieger Franz Sadjak Franz Schatz Franz Schier Franz Stangl Franz Steharnig Franz Ulrich Franz Walter Oberhauser Franz Zach Franziska Jerlich Frieda Maier Frieda Steiner Frieda Wascher Friedrich Droneberger Friedrich Hrast Friedrich Jakob Brodnig Friedrich Truskaller Gabriela Weidinger Gabriele Maria Glantschnig Gabriele Reisinger Gabriele Windbichler Gabriele Zinnauer Gebhard Augustin Vallant Genoveva Brandstätter Georg Wedenigg Georg Wurmitzer Gerald Friedrich Truppe Gerd Fertala Gerd Leopold Oberreißl Gerda Fleißner Vallant Gerda Irene Santer Gerda Maria Jessenig Gerda Schwarzenbacher Gerhard Jöbstl Gerhard Kraußnig Gerhard Peter Tivan Gerhard Rabitsch Gerhard Riautschtnig Gerhard Schurian Gerhild Petschnig Gerlind Feldmann Gerlinde Anna Holzer Gerlinde Bauer-Urschitz Gerlinde Ingrid Koban Gerlinde Zechner Gerold Weigel Gert Kronlechner Gerraud Dobrounig-Barth Gertraud Kernmayer Gertraud Laure Gertraud Lercher Gertraud Thonhauser Gertraud Zuber Gertrud Ganster Gertrud Lederer Gertrud Maier Gertrude Biedermann Gertrude Mattersdorfer Gertrude Obermayer Gertrude Pöber Gertrude Proprente Gertrude Puschning Gertrude Stefanie Sobe Gertrude Stückelberger Gisela Josefine Sylle Gisela Köfer Gisela Scharf Giselheid Pleßnitzer Gisold Aschbacher Gottfried Felix Kraßnitzer Gottfried Plieschnegger Gottfried Traußnig Gottfried Zitterer Gottfrieda Lamprecht Gottfrieda Walcher Gudrun Habe nicht Günther Franz Egger Günther Hafner Günther Janda Günther Ribitsch Hannelore Brunner Hannelore Konrad Hannelore Pertl Hannes Dechel Hannes Mocilnik Hannes Pilgram Hanno Michael Buchner Hans Friesacher Hans Gratzl Hans Köfer Hans Millonigg Hans Oberlechner Hans Schober Hans Schusser Hansjörg Karl Gressl Hans-Werner Schmölzer Harald Gradnitzer Harald Pippenbach Heide Breitegger Heide Kratzwald Heide Marie Pleschberger Heide Peistrup Heidelinde Tscherteu Heidelinde Wulz Heidemarie Borowan Heidemarie Grillitsch Heidemarie Kolbitsch Heidemarie Renate Loipold Heidi Kaufmann Heidi Maria Wienerroither Heidi Rescher Heidrun Polaschegg Heinrich Esterl Heinrich Georg Ebner Heinrich Pleiterski Heinrich Schneider Heinrich Untergantschnig Heinz Eichwalder Heinz Gabernig Heinz Sterba Heinz-Joachim Brunner Helene Sussitz Helga Adlaßnig Helga Beschliesser Helga Eichhübl Helga Frick Helga Karnell Helga Kosmitsch Helga Lerchbaumer Helga Martischtnig Helga Petautschnig Helga Smoliner Helga Wagger Helmut Eberhard Helmut Helmut Hinterleitner Helmut Oberlecher Helmut Sonvilla Helmut Stabentheiner Hemma Matzi Herbert Kalhammer Herbert Knötig Herbert Miklin Herbert Picko Hermann Kulterer Hermann Schrammel Hermann Spielmann Hermine Gratzer Hermine Kopp Hermine Schlüntl Hermine Wedenig Herta Leitgeb Herta Maria Wielscher Herta Pongratz Herta Sattler Herta-Maria Wutscher Hertha Leitgeb Hertha Wurmitzer Herwig Steiner Hilde Gaggl Hilde Wurmitzer Hildegard Aloisia Waldner Hildegard Czerny Hildegard Darmann Hildegard Frank Hildegard Gaisrucker Hildegard Gasser Hildegard Helga Rainer Hildegard Jahn Hildegard Kitz Hildegard Lerchster Hildegard Lippitz Hildegard Merle Hildegard Paier Hildegard Pirmann Hildegard Ramsbacher Hildegard Steinkellner Hildegard Zwarnig Horst Adolf Drumel Horst Mallner Horst Rohrmeister Horst Uggowitz Hubert Guntram Rudiferia Hubert Lackner Hubert Lorenz Bugelnig Hubert Neuemeier Hubert Novak Hubert Praprotnig Hubert Wagner Hubert Zechner Huberta Kerschhackl Hugo Otti Hugo Reibnegger Lili Skorka Ilse Anwander Ilse Dominici Ilse Oberlecher Inge Friesacher Inge Helene Tschernuth Ingeborg Dertnig Ingeborg Lerchbaumer Ingeborg Maria Grasser Ingeborg Maria Leutschacher Ingeborg Ronacher Ingeburg Trippolt Ingrid Anna Santner Ingrid Gütler Ingrid Hammerschlag Ingrid Kapeller Ingrid Kubin Ingrid Maria Schiefer Ingrid Maria Trippolt Ingrid Mayer Ingrid Müller Ingrid Ogertschnig Ingrid Rettl Ingrid Seyfried Ingrid Simbürger Ingrid Terkl Ingrid Wordl Ingwalde Weidner Irene Bochinz Irma Kaiser Irmgard Ameis Irmgard Hofstätter Irmgard Hofstätter Irmgard Hunnig Irmgard Jahn Irmgard Katholnig Irmgard Mori Irmgard Oparjan Irmgard Richau Irmgard Telsnig Irmgard Tremschnig Irmgard Wurmitzer Irmtraud Grubelnik Isolde Balbina Tafer

„DANK EURE EHRENAMTLICHE ARBEIT“

ner Jakob Josef Pichler Johann Ackerer Johann Brunner Johann Gratzer Johann Hofmeister Johann Hofstätter Johann Hofstätter Johann Huber Johann Joham Johann Koban Johann Kois Johann Koller Johann Lattacher Johann Lippitz Johann Martin Genser Johann Mayerhofer Johann Melchior Wirnsberger Johann Napetschnig Johann Neumayer Johann Norbert Kreulitsch Johann Plasounig Johann Radinger Johann Reinsberger Johann Ronacher Johann Rudi Johann Rutrecht Johann Schmautzer Johann Schmerlaib Johann Spruk Johann Staudacher Johann Tauschitz Johann Varch Johann Walker Johann Wielscher Johanna Krassnitzer Johanna Kriegl Johanna Mischitz Johanna Piuk Johanna Polligge Johanna Veidl Johanna Vogt Johannes Astner Johannes Dionisio Johannes Hochegger Johannes Meisterl Johannes Trippolt Jörg Granig Josef Anton Rauscher Josef Baumgartner Josef Bergmann Josef Franz Supersberger Josef Genser Josef Herbert Reinitzhuber Josef Hirm Josef Koch Josef Kometter Josef Kuschnig Josef Leitgeb Josef Lippe Josef Petreschen Josef Pirolt Josef Ramsbacher Josef Schliefnig Josef Stabentheiner Josef Suntinger Josef Trojer Josef Tschopp Josef Wetternig Josef Wielscher Josef Wurzer Josef Zwarnig Josefa Schader Josefine Brizl Josefine Rebernik Josefine Reichmann Josefine Rodler Josefine Viktoria Krainer Juliana Kaimbacher Juliana Raindl Juliane Krendelsberger Juliane Schmerlaib Julianne Biedermann Julika Peteln Justine Steinbacher Jutta Leitner Karin Brigitte Striednig Karin Forsthuber Karin Hashold Karin Hofstätter Karin Olip-Preitenegger Karin Zankl Karl Christiansen Karl Goritschnig Karl Janesch Karl Koch Karl Kräuter Karl Roman Prasser Karl Rudolf Kollitsch Karl Schwabe Karl Wolfgang Trasischker Karl-Heinrich Peter Karoline Mößlacher Katharina Baumgartner Katharina Fritzl Katharina Kristöfl Katharina Unterkircher Klaus Alfred Felsberger Klaus Starz Klohilde Haßler Kornelia Margarethe Eberhard Kriemhilde Wascher Kristof Bachlechner Kunigunde Steiner Kurt Michael Orou Kurt Pirker Laura Johanna Friesacher Leopold Ibounig Leopold Pirkopf Leopoldine Riedl Lieselotte Sterba Lilith Maria Zinnauer Lisbeth Pickert Liselotte Ryall Lorenz Drobisch Ludmilla Dreier Ludwig Kastrun Ludwig Lerchbaumer Luise Wiedenbauer Luitgard Maria Kobencic Magdalena Wuggenig Manfred Ambach Manfred Dullnig Manfred Kogler Manfred Mitterdorfer Manfred Petek Manfred Stromberger Manfred Stückler Manfred Trippolt Manfred Vallant Manfred Wurmitzer Margareta Theuermann Margarete Baresch Margarete Eberhard Margarete Kapeller Margarete Träger Margarete Wiedenig Margaretha Rauter Margarethe Jahn Margarethe Maria Gutschi Margarethe Michenthaler Margarethe Moritz Margarethe Salbrechter Margarethe Theresia Steiner Margit Johanna Aichwalder Margit Preiml Margit Skazedonig Margot Felsberger Margret Rechner Maria Allmaier Maria Anna Wiltsche Maria Anna Zagler Maria Bellina Maria Christiansen Maria Elisabeth Klösch Maria Elisabeth Maier Maria Elisabeth Vogl Maria Gabriele Sabitzer Maria Graf Maria Grasser Maria Haller Maria Hofer Maria Kastner Maria Kollmann Maria Korenjak Maria Lackner Maria Matschek Maria Mayer Maria Neureiter Maria Peitler Maria Penker Maria Pirker Maria Pirker Maria Pirmann Maria Planka Maria Probst Maria Prokopp Maria Rudolfine Guggenberger Maria Sadnek Maria Schumler Maria Steinkellner Maria Suntinger Maria Theresia Dobernig Maria Wadl Maria Wedenigg Maria Weinberger Maria Wilfan Maria Woschitz Maria Zwischenberger Marianne Bujar Marianne Drexler Marianne Jöbstl Marianne Moser Marianne Schleifnig Markus Geiger Markus Perdacher Markus Pirker Martha Hofstätter Martha Moritsch Martha Schmid Martin Meisterl Martin Mießl Martin Zausinger Martina Plattner Martina Weratschnig Maryna Sonvilla Mathias Rieser Mathilde Lessiak Matthias Hafner Matthias Johannes Pagitz Matthias Reinhart Matthias Rettl Max Steinkellner Melanie Vogl Michael Abwerzger Michael Haag Michael Klarn Michael Werkli Michaela Mitterdorfer Michaela Sereinig Monika Bacher Monika Draxl Monika Fian Monika Kremser Monika Kuster Monika Plasounig Monika Polessnig Monika Principe Monika Rosenwirth Monika Skrabl Monika Werner Monika Winkler Norbert Egger Norbert Reichmann Notburg Zimmermann Notburga Puskas Ortwin Rolf Werl Oswald Warmuth Othmar Knafl Otmar Schaflechner Ottolie Klar Ottolie Millonig Paul Dobnik Paul Glantschnig Paul Morocutti Paula Flajs Paula Maria Hrastnig Pauline Allmann Pauline Neumeier Pauline Pesicer Peter Binz Peter Christler Peter Grießer Peter Josef Kleinfencher Peter Martin Nikolaus Fritz Peter Michael Kurath Peter Pirker Peter Ranacher Peter Schwagerle Peter Steiner Peter Töfferl Peter Warmuth Peter Winkler Philomena Weber Raimund Grilc Raimund Kittinger Regina Schratter Reinhard Dörfler Reinhard Fritz Reisinger Reinhard Kreuz Reinhold Dullnig Reinhold Egger Reinhold Franz Sommeregger Reinhilde Schmölzer Reinhold Kramer Reinhold Martin Bugelnig Reinhold Moser Renate Bohrisch Renate Höfferer Renate Lauchard Renate Sperl Renate Spitaler Renate Tagler Rene Edlinger Richard Ladinig Richard Moser Richard Richard Veit Lerchbaumer Richard Waldner Rita Feichtinger Robert Burghart Robert Kernmayer Robert Ozmec Robert Simon Kinzel Robert Steinkellner Robert Steurer Robert Striedinger Roland Pagitz Roland Popatnig Romana Obernosterer Rosa Petautschnig Rosa Thonhauser Rosalia Varch Rosemarie Ferk Rosemarie Hrast Rosemarie Ilse Gabriel Rosemarie Jannig Rosemarie Wallner Rosemarie Wilhelm Rosmarie Hafner Roswitha May Rudolf Dobrounig Rudolf Dörflinger Rudolf Grünanger Rudolf Marin Rudolf Popodi Rudolf Zechner Rupert Kainz Sabine Hermine Prosch Sebastian Schaller Siegbert Siegfried Jäger Siegfried Mayer Siegfried Obersteiner Siegfried Tranacher Siegfried Walker Siegfried Wiggisser Sieglinde Grünanger Sieglinde Heiss Siegmund Bucher Siegrun Leitgeb Siegrun Wriessnegger Sigrid Stuppnig Sigrun Spanring Simon Korenjak Sonja Hoffmann Sonja Ingeburg Heinz Sonja Kloiber Sonja Steiner Sonja Themel Sophie Dermutz Sophie Fritz Sophie Fuchs Sophie Glantschnig Sophie Jaklitsch Sophie Karner Sophie Rampitsch Sophie Wissiak Stefan Deutschmann Stefanie Bitesnich Stefanie Grabschnig Stefanie Niederbichler Stefanie Propst Stefanie Scherwitzl Stefanie Sturm Susanne Obersteiner Sylvia Plieschnegger Theodora Steiner Theresia Ibounig Theresia Kupferschmied Theresia Lauer Theresia Unterluggauer Thomas Christler Thomas Goritschnig Ulrike Biechl Ulrike Haupt Ulrike Schittenkopf Ursula Karin Weichselbraun Ursula Kristl Valentin Andreas Happe Valentin Leutschacher Valentine Penz Valeria Zamfir Veronika Findenig Veronika Kristan Veronika Sablatnig Veronika Steiner Vinzenz Ambros Rupitsch Walburga Hopfgartner Walpurga Hochegger Walpurga Spittaler Walter Druck Walter Duller Walter Hueter Walter Katholnig Walter Monay Walter Stefan Walter Zemrosser Walter Ziegler Waltraud Beranek Waltraud Bugelnig Waltraud Dolenz Waltraud Fleiß Waltraud Gaggl Waltraud Granig Waltraud Holzer Waltraud Maria Waldner Waltraud Monika Goritschnig Waltraud Prunner Waltraud Sabitzer Waltraud Schlatte Waltraud Trattner Waltraud Vindounig Waltrude Draxl Werner Andreas Grießer Werner Brunner Werner Egger Werner Klar Werner Krakolinig Werner Lassnig Werner Rudolf Knapp Werner Simon Werner Unterlaß Werner Weidlitsch Wilhelm Flatnitzer Wilhelm Grubelnik Wilhelm Hopfgartner Wilhelm Johann Courard Wilhelm Wascher Wilhelmine Lippnig Willi Darmann Willibald Gaug Wolf Dannehl Wolfgang Matthias Grojer Wolfgang Steiner





runde von Annabichl war wunderschön. In Grado fuhren wir mit dem Schiff zur kleinen Insel Barbana, wo ein Kloster und die Marienkirche Santuario di Barbana steht. Unser Bezirksobmann Mag. Erich Wappis war unser Reiseführer. Wir haben viel Interessantes gehört und gesehen – von der Kirche Sant'Eufemia mit dem Lapidarium in Grado bis hin zum wichtigsten Zentrum des frühen Christentums in Aquileia. Wir danken Obfrau Helene Sussitz für die perfekte Organisation.

Geburtstag

Wir gratulieren Hildegard Gaisrucker herzlich. Viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen.



Klagenfurt Ost: Wir trauern um Maria Christler

Trauer

Wir trauern um die langjährigen Mitglieder Maria Christler und Ingeborg Kraßnitzer, die im 90. Lebensjahr verstorben sind. Wir werden sie stets in liebevoller Erinnerung behalten. In stillem Gedanken.



Klagenfurt Ost: Abschied von Ingeborg Kraßnitzer

**Redaktionsschluss
für die
nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
11. Februar 2026**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at

■ St. Peter



Klagenfurt-St. Peter:
Abschied von der ehemaligen Obfrau Carmen Motschiunig

In Memoriam

„Und die Seele, unbewacht, will in freien Flügeln schweben, um im Zauberkreis der Nacht tief und tausendfach zu leben!“ (H. Hesse)

Mit großer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Frau Carmen Motschiunig, die im 86. Lebensjahr verstorben ist. Als Obfrau der Stadtgruppe St. Peter von 2005 bis 2016 hat sie sich mit großem Engagement und Herzlichkeit für die Anliegen unserer Seniorinnen und Senioren eingesetzt. Ihre Menschlichkeit sowie ihr unermüdlicher Einsatz verdienen unseren tiefen Respekt und aufrichtige Anerkennung. Sie wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

■ Wölfnitz

Nach Grado

Zu einer Fahrt nach Grado haben wir uns am 15. Oktober getroffen. Obmann Wolfgang Steiner konnte Mag. Erich Wappis als Reiseleiter gewinnen. In Grado angekommen, ging es gleich mit dem Boot auf die Insel Barbana. Auf der kleinen Insel in der Lagune von Grado befindet sich ein Benediktinerkloster und die Marienkirche „Santuario di Barbana“, deren Ursprung auf ein Kirchengebäude aus dem 6. Jahrhundert zurückzuführen ist. Nach dem Mittagessen gab es noch einen Besuch in Aquileia. Die Ausgrabungen der Römerstadt zählen zu den größten und bestdokumentierten Anlagen Europas.



Wölfnitz: Eine rüstige 90-jährige Romana Lambacher mit Obmann Wolfgang Steiner

Auch hier führte uns Mag. Wappis durch das Gelände. Ein gelungener Ausflug, der alle Teilnehmer zufriedengestellt hat.

Am 11.11. trafen wir uns wieder im GH Ogertschnig zu unserem Monatstreffen. Als Referentin gab uns Mag. pharm. Ilse Kramer von der „Nord-Apotheke“ zum Thema „Wie sinnvoll ist Nahrungsergänzung?“ wertvolle Hinweise. Sie erklärte uns die Ernährungspyramide und verdeutlichte, dass eine ausgewogene Ernährung die beste Grundlage für unsere Gesundheit ist. Bei Nahrungsergänzungsmitteln gilt: 1. Prävention durch vollwertige Ernährung, 2. so wenig wie möglich, aber so viel wie nötig, 3. zielgerichtet und bedarfsoorientiert.

Geburtstage

Romana Lambacher (90), Hermi Frank (80) und Mag. Erich Wappis (80). Alle wurden mit einem Präsent bedacht.



■ Irschen

Plöckenpass – Lamprechtbauer

Am 1. Juli 2025 folgten viele Seniorinnen und Senioren der

Ortsgruppe Irschen der Einladung zu einem Ausflug in das Gebiet des Plöckenpasses. Die Fahrt führte zunächst im voll besetzten Bus auf die Passhöhe des „Passo Monte Croce“ auf 1.357 m Seehöhe, wo sich die Gruppe bei Kaffee und Kuchen stärkte. Anschließend besuchten wir das Kraftwerk „Kreuztratte“ im Bereich des Soldatenfriedhofs. Dort erhielten wir eine beeindruckende Führung samt Besichtigung des Margitstollens, fachkundig begleitet vom Kärntner Öko-Pionier Ing. Wilfried Klaus. Das nächste Ziel war der Lamprechtbauer, seit Jahrzehnten ein bekannter und beliebter Gastbetrieb mit herrlicher Aussicht über das Gailtal. Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter nach Kötschach, um den „Gailtaler Dom“ zu besichtigen. Dort erwartete uns bereits „Domorganist“ Christian Lederer zu einer äußerst interessanten Kirchenführung. Anschließend zeigte er sein Können auf der wertvollen Domorgel und spielte für uns ein Präludium und eine Fuge. Zum Abschluss gönnten wir uns noch Kaffee, Kuchen und Eis, bevor wir mit dem Bus die Heimfahrt antraten.

■ Großglockner Hochalpenstraße

Ziel unseres Tagesausflugs am 16. September 2025 war eine Fahrt über die Großglockner Hochalpenstraße. Zunächst führte



Irschen: Interessierte Zuhörer im Kraftwerk Kreuztratte



Millstatt: Einkehr beim „Florlwirt“ in Gundersdorf (Stmk.)

te unsere Fahrt durch das Iseltal und den Felbertauerntunnel nach Mittersill. Im Restaurant „Almaa“ im Nationalparkzentrum frühstückten wir, bevor wir einen Rundgang durch das Museum „Nationalparkwelten“ machten, wo uns ein faszinierender Einblick in die Entstehungsgeschichte, die Tier- und Pflanzenwelt, die Gletscherwelt und die Natur der Hohen Tauern präsentierte. Die Mittagszeit verbrachten wir im Restaurant Ferleiten, das wegen seiner ausgezeichneten Küche und Bedienung sehr gerne besucht wird. Danach folgte die Fahrt über die Hochalpenstraße nach Heiligenblut. Die Straße wurde nach fünf Jahren Bauzeit im August 1935 eröffnet. Sie zählt heute zu den beliebtesten Panoramastraßen im Alpenraum, ist rund 38 km lang und weist 36 Kehren auf. Eine gebührende Feier fand heuer anlässlich des 90-jährigen Jubiläums statt. Nach einer kurzen Kaffeepause in Heiligenblut folgte die Heimfahrt. Obwohl das Wetter nicht allzu schön war und wir den Großglockner leider nicht sahen, waren alle Teilnehmer mit dem Tagesausflug sehr zufrieden.

Weitere Höhepunkte

Am 8. August nahm eine Abordnung unserer Ortsgruppe am ausgezeichneten organisierten Landesseniorentreffen in Spittal/Drau teil. Wir waren von der

Veranstaltung mit über 1.000 Teilnehmern sehr begeistert. Am 31. August folgten wir der Einladung zum bestens organisierten 50-Jahr-Jubiläum des Seniorenbundes der Ortsgruppe Dellach.

Geburtstage

Winkler Hemma (95), Urbaner Hubert (93), Lanzinger Rosa (92), Dullnig Mathias (92), Unterreuter Elisabeth (91), Wallner Engelbert (90), Hassler Katharina (85), Mandler Edeltraud (85), Tscherner Anna (85), Wallner Ingrid (80).

Trauer

Wir trauern um Mandler Gottfrieda und Einetter Elisabeth.

Millstatt

Oktoberfest

Im Pfarrsaal in Millstatt feierte der SB Millstatt das 2. Millstätter Oktoberfest. Mehr als 80 Mitglieder ließen sich die traditionellen Weißwürste mit Brezeln gut schmecken. Zünftige Musik vom Duo „Reinsberger“ verlockte zum Tanzen und Mitsingen. Danke an unseren Pfarrer S. Czulak für den zur Verfügung gestellten Raum und auch an unseren Bgm. A. Thoma, der uns mit seiner charmanten Art beim Servieren tatkräftig unterstützt hat.

Schloss Eggenberg

Der Herbstausflug führte uns nach Graz zum Schloss Eggenberg. Beim Florlwirt in Gundersdorf stärkten wir uns mit seinen berühmten Backhendln. Das zum Weltkulturerbe der UNESCO gehörende Schloss Eggenberg mit seinem weitläufigen Landschaftsgarten war sehr beeindruckend. Die Architektur – einer strengen Zahlenstruktur unterworfen: 365 Außenfenster, 31 Räume pro Stockwerk, 24 Prunkräume, der Planetensaal mit originalen Einrichtungen aus dem 16. und 17. Jhd. sowie 600 Deckengemälde – und die Geschichte der Familie Eggenberg wurden uns bei der Führung anschaulich erklärt.

Kärntner Törggelen

Gemeinsam genießen, geselliges Beisammensein, ein geschmackvolles und mehrgängiges Menü mit Wein- und Sturmverkostung – so ließ man uns in Stall im Mölltal beim Törggelen einen lustigen und gemütlichen Nachmittag verbringen.

Trauer

Verabschieden mussten wir uns von Ernst Aschbacher (94) sowie von Anna Unterwalcher (92). Danke für die gemeinsame Zeit mit euch.

„Wir wünschen frohe Festtage, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im kommenden Jahr.“

Der Seniorenbund Millstatt wünscht allen Mitgliedern, Ortsgruppen und Funktionären frohe Weihnachten, alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2026.

Obervellach

Erntedank

Anfang Oktober feierten wir in Obervellach wieder unser Erntedankfest.

Das Wetter war zwar nicht besonders schön, aber wir hatten uns gut angezogen. Wir reihten uns zusammen mit den Pensionisten von Obervellach in den wunderschönen Umzug mit der Erntedankkrone, den verschiedenen Vereinen und den Festwagen ein. Das Erntedankfest war eines der schönsten Feste im ganzen Jahr, und wir freuten uns, dass auch wir einen Beitrag zum Gelingen dieses Festes leisten durften.

Im November gab es einen Jahresrückblick von Gerhart Heidler in der Form eines Filmnachmittages. Auch die Pensionisten von Obervellach waren dazu eingeladen. Es war ein sehr unterhaltsamer Nachmittag, und jeder konnte sich entweder auf einem Foto oder in einem Video wiederfinden.



Obervellach: Erntedank Foto: Gerda Fleißner

Geburtstage

Im Oktober feierten Erna Gasser (85) sowie Reinhilde Wendl (85) und im November Christine Schwaiger (75) sowie Wilhelm Wallner (80) runde bzw. halbrunde Geburtstage. Wir wünschen unseren Geburtstagskindern alles Gute und viel Gesundheit.

Trauer

Von Cilli Delorenzo, Ingeborg Römer und Floriana Rauenegger mussten wir uns verabschieden – in Gedanken bleibt ihr in unserer Mitte.

Reißeck-Mühldorf

Immer wieder Sterne

„Doch wenn im Osten der Tag sich rötet, müssen zurück sie, verblichen und matt.“ Rainer Maria Rilke nützte das Bild der Sterne oft, um Themen

wie Vergänglichkeit, Wünsche und die menschliche Existenz zu beleuchten. Sterne, liebe Leserinnen und Leser, schauen wir doch immer gerne an – und ihr Anblick tut uns gerade in der dunklen Zeit des Jahres gut! Wir Senioren von der OG Reißeck-Mühldorf basteln das ganze Jahr über allmonatlich an Sternen, die für uns aufgehen, wenn wir zusammenkommen, miteinander kegeln, karteln, etwas lernen oder auf Reisen gehen. Unser Obmann Peter Kleinfercher ist sehr findig und stellt gemeinsam mit dem Vereinsvorstand alljährlich ein erfreuliches Programm auf die Beine!

Die allmonatlichen Vereinsnachmittage mit Literatentreff, Seniorenfasching, Jahreshauptversammlung, Muttertagskaffee, Grillfest ... sowie die Tages- bzw. Zweitagesreisen nach Padua, zum Königssee und zum Wilden Kaiser waren besondere, wert-

volle Sterne für unsere Seniorengruppe.

Nun winkt am 5.12. noch unser feierlicher Eintritt in den Advent, den wir beim „Penkerwirt“ begehen werden.

Mit dieser kleinen „Sternenkunde“ unseres Vereins verbinden wir die besten Wünsche für Weihnachten und für das Jahr 2026 an unsere geschätzten Leserinnen und Leser!

Rennweg

Stift Seggau

Im Rahmen unseres Herbstprogrammes machte sich der Seniorenbund Rennweg bei schönem Wetter auf den Weg in die Steiermark.

Dort besuchten wir das bekannte Stift Seggau. Nach der interessanten Führung durch das Stift ging es zum Mittagessen in ein bekanntes Gasthaus zum Backhendlmaus. Herbert Eile organisierte uns diese wunderbare Fahrt. Nach dem Besuch des Radiomuseums stand auch noch ein Buschenschank am Programm, bevor wir die Heimreise nach Rennweg wieder antraten.

Ganslessen

Im November war ein Ganslessen im fixen Programm. Dieses Jahr fuhren wir auf den Katschberg zum Gasthof Bacher. Der herrliche Ausblick auf das Skigebiet Katschberg mit der neuen Kabinenbahn machte den Genuss umso größer. 46 Senioren nahmen daran teil.

Geburtstage

Wir durften Maria Brugger zum 92. Geburtstag, Aloisia Gasser zum 85er und Herta Dullnig zum 75er herzlich gratulieren. Der Seniorenbund wünscht viel Gesundheit, damit sie noch lange mit uns feiern können.

Wir wünschen allen Senioren frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2026.

Seeboden

Ins Schilcherland

Mit einem vollbesetzten Reisebus begann bei prachtvollem Herbstwetter für den Seniorenclub Seeboden eine Genussreise in die schöne Steiermark. In St. Gertraud im Lavanttal machten wir in der Knusperstube eine kurze Kaffeepause. Über die Weinebene, die sich in bunten Herbstfarben präsentierte, ging die Fahrt weiter nach St. Stefan ob Stainz. Im Weinhof Florlwirt wurden wir mit einem köstlichen Menü, bestehend aus Suppe, einem halben Backhendl und einem Dessert, verwöhnt. Im Schilcherweingut Friedrich in Langegg, das wir im Anschluss besuchten, wurden wir von der amtierenden Weinkönigin herzlich begrüßt. Mit einem Vortrag über die Schilchertraube und einer anschließenden Verkostung der verschiedenen Weine fand unser Ausflug einen würdigen Abschluss.

Festungsstadt Kufstein

Unsere letzte große Reise in diesem Jahr führte uns ins



Reißeck-Mühldorf: Viele leuchtende Sterne gab es für die Seniorinnen und Senioren im Vereinsjahr Foto: Wolligter



Rennweg: Beim GH Bacher am Katschberg



Seeboden: Der Ausflug nach Kufstein war ein Erlebnis

schöne Land Tirol. Über die Autobahn A10, mit Frühstückspause in Golling, und über das Deutsche Eck erreichten wir unser Ziel – die Festung Kufstein. Sie ist das Wahrzeichen der Stadt und zählt zu den imposantesten mittelalterlichen Bauwerken Tirols.

Mit einer Führung begann der doch etwas beschwerliche Weg durch die Festung, inklusive Besichtigung des Heimat- und Gefängnismuseums, die unsere Senioren mit Bravour meisterten. Belohnt wurden wir mit einem kleinen Konzert auf der Heldenorgel. Sie ist die größte Freiorgel der Welt mit fast 5.000 Pfeifen und ertönt jeden Tag nach den Mittagsglocken der Stadtpfarrkirche.

Kultur macht hungrig, und so genossen wir unser Mittagessen ganz besonders.

Nach der Mittagspause stand ein Besuch der Riedel-Glasfabrik auf dem Programm. Ein kurzer Einblick in die Geschichte der Familie Riedel und eine Führung durch die Fabrikhallen mit anschließender Einkaufsmöglichkeit machten diesen Besuch zu einem Erlebnis.

Lichtbildvortrag Sigrid Stuppnig

Unser letzter Clubnachmittag hatte Schottland zum Thema. 90 Senioren folgten der Einladung und lauschten fasziniert dem Vortrag unseres Vorstands-

mitgliedes Sigrid Stuppnig. Wir erfuhren Wissenswertes über das Land und seine Bewohner. Mit wunderschönen Bildern von Edinburgh, der Hauptstadt Schottlands, Glasgow mit seinem einzigartigen Charme und Stirling mit seinen historischen Sehenswürdigkeiten brachte sie uns dieses schöne Land näher. Auch die grüne Seite Schottlands mit ihren botanischen Gärten, den Nationalparks, dem Tal der Tränen, Loch Ness und vieles mehr waren Teil ihres Vortrags. Ein herzliches Dankeschön an unsere Sigrid, die uns mit ihren legendären Reiseberichten wieder einen schönen und informativen Nachmittag bereitete.

Trebesing

Das Jahr is lei bald vorbei

Ich erlaube mir, einen kurzen Rückblick für das zu Ende gehende Jahr zu geben.

Im März haben wir die Jahreshauptversammlung abgehalten. Im April machten wir uns auf zu einem Ausflug ins Salzburgerland. Unsere Reise führte uns nach Bad Goisern zu „Annamax“, einer Senfmanufaktur vom Feinsten. Danach ging es weiter über Bad Ischl, der Kulturrhauptstadt 2024, über den Wolfgangsee und den Fuschlsee nahe Salzburg nach Anthering zu unserer nächsten Station „Sonnenmoor“. Hier wurde uns viel Wissen über Moor und Kräu-



St.Veit-Bezirk: Bezirksobmann Werner Lassnig mit den Bänderhutfrauen aus dem Gurktal bei der Bundeswallfahrt in Friesach

ter vermittelt. Alle Führungen waren super und sind weiterzusempfehlen.

Nach der Sommerpause erfolgte die Einladung zum Landeswandertag in Spittal/Drau. Es war ein wunderschönes Fest mit sehr vielen Besuchern aus nah und fern.

Das Jahr schließt mit der traditionellen Weihnachtsfeier im Dezember.

So wünschen wir allen ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Glück im neuen Jahr.

In stiller Trauer

Stefanie Koch – Johann Wölscher – Paula Wirnsberger. Wir behalten sie stets in lieber Erinnerung.



Bundeswallfahrt in Friesach

Am 4. Oktober war der Bezirk St. Veit mit zwei Ständen bei der Bundeswallfahrt des Österreichischen Seniorenbundes in Friesach vertreten. Die beeindruckende, mittelalterlich inspirierte Heilige Messe, die in der Dominikanerkirche vom Kulturforum Friesach gestaltet wurde, hinterließ bei über 900 Wallfahrern des

Seniorenbundes aus ganz Österreich einen bleibenden Eindruck. Bezirksobmann Werner Lassnig dankte allen Ortsgruppen, die durch ihre selbstgemachten Kärntner Schmankerln zum Gelingen der beiden Seniorenbund-Bezirksstände beigetragen haben. Es war ein besonderes Erlebnis.

Deutsch-Griffen

Ausflug ins Pöllatal

Den Ausflug ins Pöllatal starteten wir am 16. Oktober bei leicht bewölktem Himmel, aber dafür frohgelaunt, in einem vollbesetzten Bus der Fa. Reinsberger mit zahlreichen Teilnehmern aus den Nachbargemeinden Sirnitz, Glödnitz und Zweinitz. Über Villach ging es nach Gmünd zu einer Frühstückspause in der Konditorei Nussbaumer. Danach führte die Reise weiter in das vordere Pöllatal. Mit der Tschu-Tschu-Bahn ging es dann Richtung Kochlöffelhütte, wo wir bereits zum Mittagessen erwartet wurden.

Nach einem kleinen Spaziergang kehrten wir wieder nach Gmünd zurück, wo wir die schöne Künstlerstadt besichtigen konnten. Bei Kaffee und Kuchen wurde eifrig über das Erlebte geplaudert.

Auf der Heimfahrt war in Spittal bei der Buschenschank Egger schließlich der letzte Stopp unseres gemütlichen und auch in-



Deutsch-Griffen: Mit der Tschu-Tschu-Bahn ging es ins Pöllatal

teressanten Tagesausflugs. Die Ortsgruppe Deutsch-Griffen möchte sich für die zahlreiche Teilnahme aller Junggebliebenen bedanken.

Geburtstag

Viel Gesundheit und Glück zum Geburtstag für Herta Mattersdorfer.

Frauenstein

Überraschungsfahrt

Circa 40 Seniorinnen und Senioren fuhren mit Obmann Franz Meierhofer und Ehrenobmann Rudolf Zechner am 21. Oktober in die Steiermark. Besichtigt wurde das Handwerkerdorf Pichla bei Mureck. In liebevoller Kleinarbeit wurden historische Gebäude abgetragen und im Handwerkerdorf von Gerhard Seher

wieder neu aufgebaut. Zu sehen sind eine Greißlerei, eine Schmiede, eine Wagnerei, die Werkstatt eines Schusters, ein Tennenstadl mit alten bäuerlichen Geräten, eine Baumpresse, ein Bienenhaus, ein Bauernhaus mit einer Rauchküche, ein Keuschlerhaus und eine Weberei, die somit für die nachfolgenden Generationen konserviert wurden. Der Mittagstisch war in der Ottersbachmühle in Wittmannsdorf gedeckt. Die Senioren waren sich einig: Es war ein gut organisierter und gelungener Ausflug in das Nachbarbundesland.

Kappel am Krappfeld

Ausflug in die Genussregion Lavanttal

Unser Herbstausflug wurde heuer von Obfrau-Stellvertreter



Frauenstein: Beim Handwerkerdorf Pichla in der Südsteiermark



Kappel am Krappfeld: Führung im Zogglhof Foto: Gertrude Obermayer

Adolf Goltschnigg zur Zufriedenheit aller Teilnehmer organisiert. Großes Interesse bekundeten unsere Mitglieder bei der Besichtigung der Fischzucht Marzi in St. Marein. Seit 40 Jahren werden hier Forellen sowie Saiblinge, Seeforellen und eine patentierte „Kaiserforelle“ in naturnahen Anlagen gezüchtet. Die Teiche werden mit klarem Quell- und Bachwasser gespeist, was sich positiv auf die Fischqualität auswirkt. Es gibt einen Hofladen mit fangfrischen Fischen, geräucherten Produkten, Fischauflstrichen und saisonalen Spezialitäten.

Bei der Führung von Gerhard Marzi, dem Inhaber der Fischzucht, erhielten wir Einblick in die Teichanlagen, die Aufzucht und die Haltung der Fische. Anschließend besichtigten wir das Verkaufslokal mit der Produktpräsentation und wurden zu einer großzügigen Verkostung mit Apfelweinbegleitung eingeladen.

Besuch im geschichtsträchtigen Zogglhof

Das Obstbaumuseum im Zogglhof zeigt die Entwicklung des Obstbaus im Lavanttal vom 18. bis ins 20. Jahrhundert. Der Zogglhof wurde 1650 vom Stift St. Paul erworben und hat eine lange Geschichte in der Obstproduktion. Heute ist der Zogglhof das Kompetenzzentrum für Obstverarbeitung und beher-

bergt das Lavanttal Obstbau-Museum. Mostbarkeiten-Obmann Hans Köstinger hat uns bei einer Führung die Entwicklung des Vereins „Mostbarkeiten“ nähergebracht und auf die Vielzahl der erzeugten Produkte hingewiesen. Im Erdgeschoss des Zogglhofes befindet sich die „Galerie der Mostbarkeiten“ bzw. der Hofladen mit Verkauf und Verkostung von regionalen Spezialitäten wie sortenreinem Most, Apfelsaft, Likören und Obstbränden. Besonders hervorgehoben wurde im Rahmen der Führung die basische Wirkung von Essig aus eigenem Obst, da unser Körper seine organischen Säuren in Energie umsetzt. Für Interessierte werden laufend Seminare rund um die Obstverarbeitung angeboten. Unser Mittagessen nahmen wir im Gasthaus Poppmeier in St. Paul ein, wo wir vorzüglich à la carte gespeist haben.

Geburtstage

Zu besonderen Geburtstagen ergehen Glückwünsche an Justine Fleischhacker (95), Theresia Pobaschnig (80), Maria Flatnitzer (75) und Irmgard Grzincic (70).

Trauer

Wir trauern um unser geschätztes Mitglied Irmgard Drobisch. Wir werden sie vermissen und die Erinnerung an sie in Ehren halten.



Wir wünschen ihnen noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

■ Klein St.Paul-Wieting

Workshop „Stolperfalle Mensch“

Im Rahmen eines zweistündigen Workshops des Kuratoriums für Verkehrssicherheit erhielten wir wertvolle Einblicke in die vielfältigen Ursachen von Stürzen. In zwei Gruppen aufgeteilt, beschäftigten wir uns mit den Gefahrenquellen des Alltags und erfuhren, wie wichtig Beweglichkeit und Gesundheit sind, um auch im Alter sicher und eigenständig unterwegs zu bleiben. Mit vielen hilfreichen Tipps zur Sturzvermeidung möchten wir künftig bewusster auf unseren Bewegungsapparat achten.

Besuch im Museum für Quellenkultur

Ein weiterer Höhepunkt war unser Besuch im Museum für Quellenkultur im Talmuseum Lachitzhof. Dort erhielten wir einen umfassenden Einblick in historische Kulturgüter der Norischen Region sowie in die Werke des Konzeptkünstlers Werner Hofmeister. Besonders beein-

druckend waren die Vielzahl seiner aus dem Buchstaben „Q“ entwickelten Zeichen und der weitläufige Skulpturenpark rund um das Museum. Die archäologischen Funde und die Informationen zur jahrtausendealten Bergbauregion des Götschitztals vermittelten spannende Einblicke in Geschichte, Kultur und Kunst unserer Gemeinde.

Herbstgala Glenn Miller Swing

Im Oktober besuchten wir im Klagenfurter Konzerthaus die Herbstgala „Schlagerlegenden – Hits der 40er & 50er Jahre“. Das mitreißende Bühnenprogramm entführte uns auf eine musikalische Zeitreise voller Nostalgie und Lebensfreude. Klassiker wie „In the Mood“ oder „Moonlight Serenade“, Boogie-Woogie-Rhythmen und schwungvoller Rock'n'Roll ließen die goldene Ära des Schlagers wiederaufleben und sorgten für einen unvergesslichen Tag.

Geburtstage

Zum runden Geburtstag gratulieren wir Elisabeth Liegl (70) und Christa Zois (70) ganz herzlich. Wir wünschen ihnen von



Klein St.
Paul/
Wieting:
Abschied
von Adolf
Gruber



Klein
St. Paul/
Wieting:
Maria Dkfm.
Helmut
Kampitsch
verließ die
Senioreng-
ruppe für
immer

Abschied

Mit großer Betroffenheit mussten wir leider von zwei langjährigen Mitgliedern Abschied nehmen. Adolf Gruber verstarb am 27. September im 86. Lebensjahr.

Er war 51 Jahre Mitglied beim Seniorenbund. Dkfm. Helmut Kampitsch schloss am 1. Oktober im 88. Lebensjahr die Augen. Herr Kampitsch war 46 Jahre Mitglied beim Seniorenbund. Unvergessen bleiben für uns seine vielen wertvollen Ratschläge, die engagierte Unterstützung und die Zeit, die er unserer Vereinsarbeit gewidmet hat. Sein Wirken wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf die gemeinsame Zeit zurück. Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.



Liebenfels: Exkursion zur Molkerei Sonnenalm

Herzen alles Gute, viel Gesundheit, Lebensfreude und weiterhin so viel Elan, wie sie ihn uns bisher gezeigt haben. Möge das neue Lebensjahr viele schöne Momente für sie bereithalten! Herzliche Glückwünsche im Namen aller Mitglieder.

Wir wünschen allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2026!

■ Liebenfels

Molkereibesuch Sonnenalm

Sehr kurzfristig hat sich ein Teil unserer Seniorenguppe entschlossen, noch eine Exkursion nach Klein St. Paul in die Molkerei Sonnenalm zu unternehmen. Begonnen wurde mit einem Molkerei-Frühstück, bei dem wir bereits Gelegenheit zum Verkosten einiger Produkte hatten. Vor der eigentlichen Besichtigung bekamen wir Informationen zur Molkerei, die ja vom HCB-Skandal im Götschitztal im Jahr 2014 – als die angelieferte Milch der Bauern nicht verwendet und verarbeitet werden durfte – unmittelbar betroffen war. Danach erhielten wir Einblick in die eigentliche Arbeit des Molkereibetriebes. Spannend, weil nicht alles vollautomatisch läuft, sondern für einige Produkte noch sehr viel Handarbeit notwendig ist. Im Rundgang wurde uns immer mehr bewusst, wie lange und aufwendig der Weg von der angelieferten Milch der Bauern bis zu jenen fertigen Produkten ist, die wir dann im Geschäft kaufen können.

Vortrag „Elektrobiologische Untersuchungen“

Unser Seniorentreffen im November war vom Thema „Elektrobiologische Untersuchungen“ geprägt. Markus Leitner, Chef der gleichnamigen Leitner Group im Ärztehaus Feldkirchen bei Graz, vermachte uns durch seinen spannenden Vortrag rasch zu begeistern und schilderte diverse Probleme durch Elektrizität, von denen inzwischen immer mehr Menschen auch im eigenen Haushalt betroffen sind: Die vermehrte Handynutzung, WLAN im Haus sowie elektrische und magnetische Felder durch Leitungen und Netzteile können Störeinflüsse haben und sich negativ auf die Gesundheit auswirken. Anhand konkreter Beispiele wurde dies augenscheinlich demonstriert und mit Messungen nachgewiesen. Das Gute daran: In vielen Fällen kann man etwas dagegen unternehmen – so die Kernaussage des Referenten. Die vielen Fragen der Teilnehmer während der Präsentation bekundeten das große Interesse an der dargebotenen Thematik. Einstimmiges Fazit unserer Seniorenguppe Liebenfels zu beiden genannten Veranstal-



St. Georgen/Längsee: Großes Interesse und viel Diskussion gab es beim Vortrag über Herzkrankheiten

tungen: Man kann sie uneingeschränkt weiterempfehlen!

■ Metnitz



Metnitz: Zum 85. Geburtstag von Hubert Nägele gratulierten Paula Allmann und Obfrau Hanni Polliger

■ St. Georgen/Längsee

Fit im Alter

„Fit im Alter“ war unser Motto beim Clubnachmittag am 14. Oktober im Gasthof Wurzerhof in Meiselding. Nach der Eröffnung durch unseren Obmann Herbert Kalhammer referierte Annemarie Strasser über die Themen Gedächtnistraining, Gesellschaft und Gesundheit. In diesem Zusammenhang wurden auch Gesellschaftsspiele mit Wissenstests zu den Bereichen Geschichte, Geogra-

phie, Mathematik und Politik gemacht. Dabei waren alle Anwesenden mit vollem Einsatz und großem Engagement dabei. Es gab auch eine Siegergruppe, aber am Ende waren alle Sieger. Zum Ausklang des Nachmittags wurde noch zusammengesessen und bei einem Kaffee oder Getränk geplaudert und gescherzt.

Ein krankes Herz

Zum Thema „Herzkrankheiten im Alter“ hielt Oberarzt Dr. Markus Salbrechter einen Vortrag im Gasthof Tatzer. Im voll besetzten Saal referierte er über Herzkrankheiten, die jeden betreffen können. Mit einer PowerPoint-Präsentation unterstrich er anschaulich die Möglichkeiten, das kranke Herz mit Medikamenten und Eingriffen zu unterstützen. Anschließend stand er auch noch für persönliche Fragen zur Verfügung. Dieses Thema beschäftigte die anwesenden Senioren sehr und führte zu einer lebhaften Diskussion, die noch lange andauerte.

Unser Alt-Obmann Johann Schmautzer dankte unserem Pfarrer DDr. Christian Stromberger für seine Vorträge, mit denen er uns über die Jahre köstlich unterhalten hatte, und gratulierte ihm auch zum bevorstehenden runden Geburtstag.



St. Veit-Stadt: Obmann Werner Lassnig gratulierte Helga Kernlinger, Hermine Kuchling und Ernst Kugi zu ihren runden Geburtstagen

■ St. Veit-Stadt

St. Veiter Wiesenmarkt

Am 1. Oktober trafen wir uns am Hauptplatz und spazierten dann gemeinsam auf die Marktwiese. Da unser Clublokal „Suppenkasper“ mit „Suppenkaspers Eck“ auf dem Wiesenmarkt vertreten war, genossen wir dort ein traditionelles Wiesn-Essen. Der Obmann gab Infos zu aktuellen Themen und gratulierte den Geburtstagskindern des Monats September: Rudi Türk, Hannelore Kohlweiss, Sigrid Hoy und Peter Lampl. Nach einigen vergnüglichen Stunden ließen wir dann bei einem Wiesenmarktbummel den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Wien erleben

Am 20. und 21. Oktober fuhr eine Abordnung von 21 Mit-

gliedern der Ortsgruppe St. Veit/Glan nach Wien. Wir besuchten am ersten Tag das Wiener Rathaus, danach gab es eine Stadtrundfahrt sowie eine Stadtführung in der Inneren Stadt, die für die meisten von uns viele Neuigkeiten bereithielt. Die St. Veiter Gruppe ließ den Abend in einem Lokal am Naschmarkt bei exzellentem Essen in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Am nächsten Tag wurden wir von unserer Landesobfrau Abg.z.NR Elisabeth Scheucher-Pichler und Bundesrätin Sandra Lassnig durch das Parlament geführt. Dank des Insiderwissens der beiden Abgeordneten war das Gehörte über das Hohe Haus etwas ganz Besonderes für uns Besucher. Wir tauschten uns auch mit Mitgliedern anderer Ortsgruppen aus, und es wurden neue Freundschaften geschlos-



St. Veit-Stadt: Gemeinsamer Abend der St. Veiter am Naschmarkt in Wien



Finkenstein: Pflichtbesuch und beste Unterhaltung beim Amateurtheater Weissenstein

sen. Liebe Elisabeth, herzlichen Dank für diesen wunderschönen, interessanten und informativen Besuch der Bundeshauptstadt.

Topothek

Stadthistoriker Hannes Trixner gab am 12. November eine interessante Vorstellung der Topothek St. Veit (alte Fotos, Filme, Urkunden), bei der sich etliche Anwesende auf alten Fotos und Filmen wiederfanden.

Nach der Vorstellung des Obmannes über mehrere Programmfpunkte für 2026 wurden den Geburtstagskindern des Monats Oktober – Eva Kropf, Werner Schöffmann, Ingeborg Seiser, Elfi Strutzmann und Karl Kuchling – herzlich gratuliert. Mit besonderer Freude gratulierte Obmann Werner Lassnig Ernst Kugi (70), Helga Kernlinger (80) und Hermine Kuchling (90) zu ihren runden Geburtstagen, übergab den Jubilaren Geschenke und wünschte ihnen weiterhin alles Gute und Gesundheit.



Finkenstein

„Ach du lieber Gott“

Am Sonntag, dem 19. November, hatte unsere Seniorengroup-

pe wieder das kulturelle Vergnügen, den neuesten Schwank der Amateur-Theatergruppe Weissenstein „Ach du lieber Gott“ zu besuchen.

Das unterhaltsame Stück beschreibt den verzweifelten Versuch eines Haubenkochs, seine einzige Tochter vom Noviziat bei den barmherzigen Klosterschwestern abzuhalten. Der Vater verbirgt sich in der Rolle eines harmlosen Klostergastes und entdeckt dabei die fatale Situation der Klosterküche, die auch für die schlechte wirtschaftliche Lage des Klosters verantwortlich ist. Der Einblick und die Idee des Haubenkochs, die Situation positiv zu lösen, treten eine Lawine komischer Vorfälle los, die das Publikum mit vielen spontanen Lachzzenen und Beifallsstürmen honoriert.

Dieser Theaterbesuch gehört nun jeden November zu unserem Pflichtprogramm und füllt eine etwas lange Pause unserer gesellschaftlichen Zusammenkünfte. Er erfüllt aber im höchsten Maß unser Bedürfnis nach Gemeinsamkeit, Heiterkeit und Zusammengehörigkeit.

Unsere Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz hat nicht nur die Karten organisiert, sondern auch in Absprache mit unserem Bürgermeister Christian Poglitsch bestens für unser leibliches Wohl gesorgt.

BEZIRK Völkermarkt

Diex

Geburtstag

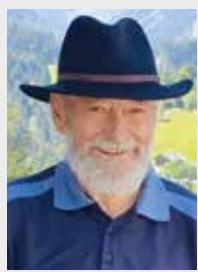
Kürzlich feierten zwei Mitglieder des SB Diex Geburtstag. Herzliche Gratulation an Franz Lobnig, vlg. Wodelnig, zum 85er und an Siegfried Slamanig zum 80er! Alles Gute!



Diex:
Abschied
von Regina
Petscharnig

Trauer

Am 21. August 2025 schied Regina Petscharnig, vlg. Schuppnnig, mit 81 Jahren aus dem Leben. Sie war über ein Jahrzehnt Obfrau-Stellvertreterin des Seniorenbundes Diex. Mit großer und aufrichtiger Anteilnahme verabschiedete sich die Seniorengemeinschaft gemeinsam mit der Diexer Bevölkerung von ihr. Unser langjähriges Mitglied Gregor Kassl, vlg. Wölch, ist Mitte November verstorben. Bei beiden Begräbnissen würdigte Bezirksobmann Bürgermeister a. D. Anton Polessnig in den Grabreden die wertvolle Mitarbeit der verstorbenen Mitglieder und sprach Dank und Anerkennung aus. Den Familien gilt unsere aufrichtige Anteilnahme!



Diex: Trauer
um Gregor
Kassl

Eberndorf

Geburtstag

Am 4. November feierte Maria Lipnik ihren 93. Geburtstag. Zahlreiche Gäste gratulierten ihr. Vom Seniorenbund Eberndorf kamen Ehrenobmann Valentin Andrej und Obmann Robert Ozmec und überreichten ihr einen Geschenkkorb. Es war ein netter Nachmittag, und Frau Lipnik bedankte sich für den Besuch.

Obmann-Stellvertreter Hannes Mocilnik feierte am 14. November seinen 60er. Als Gratulanten kamen Paul Dobnik und Seniorenbundobmann Robert Ozmec. Er überreichte Hannes einen Geschenkkorb des Seniorenbundes Eberndorf. Ein lustiges Gedicht übers Älterwerden wurde von Robert Ozmec vorgetragen.

Griffen

Seniorenwallfahrt zum Monte Lussari

Am Donnerstag, den 23. September, führte uns eine Fahrt zum malerischen Wallfahrtsort Monte Lussari in Italien.

Im voll besetzten Bus begleitete uns auch unser Pfarrer Suresh. Die Gondelfahrt von Camporosso bei Tarvis auf den Berg sorgte bei einigen für etwas Kribbeln.

Das letzte Stück zum Kirchlein bewältigten wir zu Fuß – mit einer herrlichen Aussicht auf die Berge rundherum. Um 10:00 Uhr wurde die hl. Messe gefeiert, Pfarrer Suresh assistierte dem dort ansässigen Priester. Viele Pilger zündeten Kerzen an, verbunden mit persönlichen Fürbitten.

Mit der Gondel schaukelten wir wieder ins Tal hinab. Nach dem Mittagessen in Tarvis besuchten wir den Markt und versammelten uns anschließend noch zu Kaffee und Kuchen in einer Konditorei.



Griffen: Alt-Seniorenbundobmann Ferdinand Blasi und Agnes Kassl stehen kurz vor ihrem Ziel am Monte Lussari



St. Kanzian: Gemeinsames Mittagessen im Hotel Orchidee

Abschied

Ende Oktober verabschiedeten wir uns von Friedrich Kassl, vlg. Schoj aus Gariusch, der über 20 Jahre als Mitglied den Seniorenbund unterstützte. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der Familie.

Am 19. Juni 2025 feierten wir den 70. Geburtstag von Rolanda Semo (70), Waltraud Orasch (70), Obfrau Kornelia Eberhard (70), Monika Rosenwirth (70), Auguste Kurnik (80) und Johanna Cesar (90) im Gasthof Obersteiner gefeiert. Wir wünschen viel Gesundheit und viele schöne Stunden beim Seniorenbund.

Pustritz

Am 19. Juni 2025 hatten wir unser Grillfest, das sehr gut besucht war. Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich be-

danken, dass so viele gekommen sind. Wir konnten als Ehrengäste Ökonomierat Josef Müller, Vizebürgermeister Thorsten Unterberger, GR René Praprotnig, GV Robert Orieschnig und GR Benjamin Haßler begrüßen – ebenso viele Seniorenbundvereine aus unserem Bezirk sowie die Seniorengruppe aus Schönweg. Es gab auch einen großen Glückshafen und viele verschiedene Torten. Im Sommer waren wir bei vielen Veranstaltungen im Bezirk und beim Landeswandertag mit dabei. Unsere Weihnachtsfeier haben wir am 14. Dezember 2025 im Gasthaus Bierbaumer, wozu wir schon jetzt alle der Seniorengruppe Pustritz recht herzlich einladen. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2026.

Geburtstage

Geburtstage feierten Hubert Praprotnig (70), Franziska Bierbaumer (75), Josef Zwarnig (65), Heribert Mareich (75), Florian Zausinger (25) und Elisabeth Neumann (80). Auch allen anderen Geburtstagskindern

wünschen wir alles Liebe und Gute.

St. Kanzian

Mit vielen Aktivitäten und Treffen haben wir Gemeinschaft und ein sehr schönes, wertschätzendes Miteinander gepflegt. Menschen brauchen Menschen, um sich gut zu fühlen. Jeden ersten Sonntag treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen.

Ein Highlight war das Konzert der „Csardasfürstin“ von Emmerich Kálmán im Glashaus Sattler, dargeboten vom Völkermarkter Opernchor. Auch Bewegung kommt nicht zu kurz. Im Juli fuhren wir mit der Gondel auf die Petzen. Bei einem gemütlichen Spaziergang um den Speichersee genossen wir Sonne und Bergluft – die macht bekanntlich hungrig! Im „Restaurant Oben“ wurden wir mit köstlichen Speisen bewirtet.

Im August nahmen wir am Landeswandertag in Spittal teil. Bei herrlichem Wetter haben wir eine weitere Ecke Kärntens kennengelernt.

Mit unserem Herbstausflug schlossen wir uns dem von der Ortsgruppe Völkermarkt bestens organisierten Ausflug nach Bled und Begunje an: ein wunderbares Programm, ein tolles Konzert und köstliche Verpflegung im Gasthaus Avsenik. Hier ist die Musik von Slavko Avsenik

Kühnsdorf

Runde Geburtstage

Mit einem ausgiebigen Frühstück wurden die runden Ge-



Kühnsdorf: Das älteste Geburtstagskind, Johanna Cesar (vorne Mitte), feierte gemeinsam mit Auguste Kurnik (v. l.), Monika Rosenwirth (v. r.) sowie Rolanda Semo, Waltraud Orasch und Obfrau Kornelia Eberhard (hinten v. l.) ihre runden Geburtstage

Abschied

Mit großer Anteilnahme und Trauer mussten wir von unseren Mitgliedern Peter Töfferl und Christine Mikusch Abschied nehmen. In Gedanken werden sie noch lange in unserer Mitte bleiben.



Tainach: Interessante Führung durch den Hafen von Koper

zu Hause. Im Oktober präsentierte Frau Holzer einen Vortrag zum Thema „Hilfsmittel für zu Hause, Zuschüsse und Förderungen“ – sehr informativ und mit vielen praktischen Tipps zur Bewältigung des Alltags.

Im November folgten zwei Clubnachmittage mit unserer Kreativgruppe. Bei Kaffee und Kuchen wurde – neben netten Gesprächen – für die Weihnachtsfeier gebastelt. Heuer feierten 15 Mitglieder unserer Ortsgruppe einen halbrunden Geburtstag ab 75 und einen runden Geburtstag ab 80. Alle wurden besucht. Wir wünschen den Jubilaren alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen.

Da der Advent und die Weihnachtszeit nahen, möchte ich allen eine ruhige, besinnliche Zeit wünschen. Das neue Jahr möge Gesundheit, viele glückliche Momente und Lichtblicke bringen!

Tainach

Nach Piran

Die OG Tainach unternahm im Oktober einen Ausflug nach Piran und Koper. Dabei konnte Obmann Hans Ronacher auch eine Abordnung des SB Ruden und viele Gäste begrüßen. Über den Loibl ging es über Tržič nach Piran, wo wir in einem Restaurant am Meer unser Mittagessen einnahmen. Danach führte uns eine Reiseführerin gemein-

sam mit einem ehemaligen Hafenangestellten durch den Hafen von Koper. Dieser informierte uns darüber, wie z. B. die Lösung von Ladungen erfolgt, welche Waren ankommen bzw. verschifft werden und dass der Hafen Koper für Österreich sehr wichtig ist: So kommt etwa Erz aus Brasilien für die VÖST hier an. Nach einem kurzen Aufenthalt in der Stadt fuhren wir zufrieden, einen schönen Tag erlebt zu haben, nach Hause.

Überm Atlantik

Im November berichtete unser Schriftführer Fredi Kuss von seiner Reise in die USA. Gemeinsam mit seinem Sohn und seinem Enkelsohn durchquerten sie in sechs Wochen die USA von New York nach San Francisco. Mit dem Auto fuhren sie dafür etwa 8.500 km, dazu circa 2.200 km mit dem Zug. Mit eindrucksvollen Bildern – von den Wolkenkratzern in New York über die Niagarafälle bis zu den Naturschönheiten in den Nationalparks – erzählte er von der Vielfalt des Landes. Dazu zählten auch außergewöhnliche moderne Kirchenbauten in Los Angeles und San Francisco. Es war ein unterhaltsamer und informativer Nachmittag, der mit Applaus bedacht wurde.

Geburtstage

Runde Geburtstage feierten Lisl Janesch (90) und Josefine Greinig (80); hohe Ehrenta-



Völkermarkt: Obmann Karl Kollitsch (links) und Kassiererin Maria Kollmann (3. v. l.) gratulieren den Geburtstagskindern Rosemarie Kordesch, Lorenz Rabitsch, Josef Wetternig und Hilde Rabitsch



Bad St. Leonhard

Andacht

Der Seniorennachmittag im November bietet sich an, um Rückblick auf das ablaufende Jahr zu werfen und im Rahmen einer Andacht zu danken – für unfallfreie Ausflüge und Veranstaltungen, für eine gute Gemeinschaft mit erfüllenden Gesprächen sowie für neue soziale Kontakte. Diakon Josef Wetternig gedachte auch der in diesem Jahr verstorbenen Mitglieder und der drei verstorbenen vormaligen Seniorenbundobmänner Gerhard Passin, Franz Hartl und Ing. Hans Peter Plaimer.

Bei Getränken, belegten Brötchen und Plauderei vergisst man ein wenig den Alltag und eventuelle Einsamkeit und schafft ein Umfeld, in dem sich alle willkommen und eingebunden fühlen.

Geburtstage

Obmann Karl Kollitsch gratulierte gemeinsam mit Kassiererin Maria Kollmann den Geburtstagskindern Rosemarie Kordesch, Hilde und Lorenz Rabitsch sowie Josef Wetternig und wünschte ihnen viel Freude und Gesundheit.

Fahrt ins Blaue

Die traditionelle Fahrt ins Blaue fand dieses Jahr am 3. Oktober statt. Nach dem „Abflug“ in Bad St. Leonhard ging die Fahrt über die Pack und vorbei an Graz in die Oststeiermark. Noch immer herrschte Stillschweigen über das Ziel. Schließlich landeten wir bei einer Firma, vor deren Gebäuden ein zweimotoriges Flugzeug stand. Aha, die Firma hat etwas mit Flugzeugen zu tun. Weit gefehlt! Es war die Firma Resch in Glogach, die in den Bereichen Fertigungstechnik und Prototyping in Fachkreisen einen besonders guten Namen hat.

Nach der Begrüßung durch die Geschäftsführerin im Willkommenstrunk erfuhren wir die Geschichte der Firma – von den Anfängen im Keller eines Wohnhauses bis hin zur heutigen Top-Firma mit 50 Mitarbeitern. Wir konnten im Willkommenstrunk bereits Beispiele innovativer Lösungen sehen und kennenlernen.

Dann erfolgte eine Führung durch den Betrieb, der als High-tech-Unternehmen technologie-führend sein will. Wir konnten



Bad St. Leonhard: Bei der Firma Resch in der Steiermark

die verschiedenen Fertigungs-techniken an CNC-Maschinen beobachten und weitere Bei-spiele von Prototypen, gefertigt aus Glas, Keramik, Metallen und Holz, betrachten und „be-greifen“.

Nach der Besichtigung und dem Gemeinschaftsfoto brachte uns der Bus zu Pechmann's alter Ölmühle in Ratschendorf. Nach dem Essen war Flanieren auf der umliegenden Anlage angesagt. Von Oldtimerfahrzeu- gen bis zu alten Flugzeugen und Maschinen, von Kamelen,

Rindern, Schafen und Ziegen bis hin zu Schildkröten konnte allerhand bestaunt werden. Bevor es wieder nach Hause ging, gab es noch eine gute Jause. Es war eine gelungene, interessante Fahrt ins Blaue!

■ Frantschach-St. Gertraud

Senioren wanderten zum Schloss Wolfsberg

Bei einer besonderen Wan- derung des Seniorenbundes Frantschach-St. Gertraud am



Frantschach-St. Gertraud: Die Wanderer vor dem Mausoleum Henckel-Donnersmarck oberhalb der Stadt Wolfsberg



Granitztal: Nette Begegnungen beim Martinitreffen

6. Oktober 2025 konnte Obmann Willi Darmann 26 Teilnehmer begrüßen. Vom GH Ölberger führte die Route zum Mausoleum und danach zum Schloss Wolfsberg. Das Wahrzeichen von Wolfsberg wurde geschichtlich – in Jahreszahlen und Besitzverhältnissen – ab der ersten Erwähnung im Jahr 1007 bis heute in Erinnerung gebracht. Manche waren überrascht, wie offen das Schloss heutzutage für Veranstaltungen ist. Nach einer kurzen Rast ging es wieder zurück zum GH Ölberger. Auch rüstige 80-Jährige haben diesmal wieder teilgenommen. Mit einem schmackhaften Mittagessen und einem gratis Ge-tränk vom Verein endete dieser Wandertag.

■ Granitztal

Martinitreffen

Am Donnerstag, dem 13. November, trafen sich 20 Senioren der Ortsgruppe Granitztal zu einem stimmungsvollen Martinitreffen im Pfarrsaal St. Martin. Zur Stärkung erwartete die Teilnehmer ein ausgezeichnetes Wildragout mit Spätzle, zubereitet von der Obfrau-Stellvertreterin Gerti Thonhauser, sowie köstliche Mehlspeisen, liebevoll gebacken von Hilde Lippitz und Hilde Hasenbichler.

Obfrau Marianne Schiefnig begrüßte die Anwesenden herz-

lich und dankte allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittags beigetragen haben. Ein besonderer Moment war die Gratulation an Georg Lippitz, der vor Kurzem seinen 85. Geburtstag feierte. Zu diesem Anlass erhielt er ein kleines Präsent, und die gesamte Runde stimmte gemeinsam ein „Happy Birthday“ an.

Im Anschluss überreichte die Obfrau jedem Teilnehmer ein kleines Bildchen aus Mariazell, das von Pater Petrus gesegnet und signiert wurde.

Bei angeregten Gesprächen ver- ging der Nachmittag wie im Flug und klang gegen 16:00 Uhr gemütlich aus.

Die Ortsgruppe des Kärntner Seniorenbundes Granitztal wünscht auf diesem Wege allen Mitgliedern eine schöne und besinnliche Adventzeit und freut sich bereits auf das nächste Wiedersehen, das am Sonntag, dem 14. Dezember, um 08:30 Uhr mit einem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in St. Martin und einer anschließenden Adventfeier im Pfarrhof stattfinden wird.

■ Reichenfels

Herbstausflug

Um wieder einmal die schö- ne Landschaft Kärntens zu be-



Reichenfels: Auf der Nockalm



St. Marein Besichtigung des Schlosses Ptuj in Slowenien

wundern, haben wir uns heuer entschlossen, keine „Fahrt ins Blaue“, sondern einen Ausflug durch die Herbstlandschaft in Kärnten zu machen. Frühmorgens ging es mit dem Hofstätter-Bus über das Klippitztörl nach Althofen, wo wir im „Hofistro“ unser Frühstück einnahmen. Dann ging es weiter über Feldkirchen in die Nockberge, über die Nockalmstraße bis zur Glockenhütte, wo bereits ein köstliches Mittagessen auf uns wartete.

Am Nachmittag ging es über die sanfte Bergstraße der Nockberge auf die Turrach. Nach einer Kaffeepause in einer Turracher Konditorei ging es wieder talwärts ins Murtal, um uns nochmals im „Murtaler Hof“ zu stärken.

Nach einem langen Tag, aber mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen, erreichten wir wieder unseren Heimatort.

EO Herta Sattler - 95 Jahre

Unsere Ehrenobfrau Herta Sattler feierte kürzlich ihren 95. Geburtstag!

Aus diesem Anlass lud der Vorstand der Senioren sie zu einer kleinen Geburtstagsfeier ins GH Hirschenwirt ein, um ihr zu diesem Ehrentag zu gratulieren. Auch Bezirksobermann Albert Wutscher ließ es sich nicht nehmen, diesen besonderen Tag mit ihr zu verbringen. Er über-

reichte ihr zudem die höchste Auszeichnung, die der Seniorenbund zu vergeben hat, da sie schließlich die Ortsgruppe über 27 Jahre leitete. Auch im Bezirksvorstand war sie stets tatkräftig im Einsatz.

Wir wünschen unserer Herta noch viele gesunde Jahre in unserer Gemeinschaft!

■ St. Marein

Tagesausflug nach Ptuj und Jeruzalem (Slowenien)

Kürzlich besuchten wir vom Seniorenbund St. Marein das berühmte Schloss Ptuj. Es gehört zu den ältesten Schlössern Sloweniens. Nach einem leicht an-



St. Marein: Beste Glückwünsche an Kriemhilde Wascher zum 85. Geburtstag

strengenden Aufstieg konnten wir – bei herrlichstem Sonnenschein – die wunderbare Aussicht genießen. Nach der Besichtigung des Schlosses und einer kleinen Kaffeepause im Schlosshof fuhren wir mit dem Bus zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Gostilna pri Tonetu, das für seine traditionelle Küche bekannt ist. Anschließend ging es mit dem Bus weiter nach Jeruzalem, dem berühmten Weinanbaugebiet Sloweniens. Bei einer Weinverkostung hatten unsere Mitglieder die Gelegenheit, einige der bekannten Weine kennenzulernen. Auf unserer Heimreise kehrten wir zum Abschluss unseres Tagesausflugs in einem Buschenschank ein. Zufrieden und in guter Stimmung ging es am Abend zurück nach St. Marein. Unsere Obfrau Christine Lenz bedankte sich für den gelungenen Ausflug bei allen Mitgliedern.

Bilder zu den „Perlen der Ostsee“

Am Donnerstag, dem 13. November, lud der Seniorenbund von St. Marein zu einer interessanten und abwechslungsreichen Reise ein – zu den „Perlen der Ostsee“. Der sehr spannende

Vortrag führte uns durch neun Länder mit ihren bekannten und berühmten Sehenswürdigkeiten.

Zum Abschluss waren alle Teilnehmer zu Kaffee und Krapfen eingeladen.

Unsere Obfrau Christine Lenz bedankte sich bei Anni und Hubert Deinsberger für die schöne „gemeinsame Reise“.

Geburtstag

Wir wünschen unserer Ehrenobfrau Kriemhilde Wascher zu ihrem 85. Geburtstag alles Liebe und viel Gesundheit.

■ St. Paul

Oktoberfahrt nach Marburg

Die letzte Ausfahrt der Ortsgruppe St. Paul im heurigen Jahr führte über Lavamünd, Unterdrauburg und die ehemalige „Untersteiermark“ durch eine farbenprächtige Herbstlandschaft nach Marburg. Während der Hinfahrt erhielten die Mitreisenden Informationen über die Geschichte und Entwicklung der zweitgrößten Stadt Sloweniens.

In Marburg wurden wir von einer Führerin erwartet, die uns einlud, in einer „Liliputbahn“ (ohne Schienen) Platz zu neh-



St. Paul: Mit der Liliputbahn die Stadt Marburg besichtigt

men. Kreuz und quer führte die Fahrt durch und rund um Marburg, wobei wir von der versierten Begleiterin alles Wissenswerte aus Vergangenheit und Gegenwart dieser Stadt erfuhren. Interessant waren für uns auch die Informationen über die Bedeutung der Beziehungen aus der k.u.k. Monarchie mit Marburg, vor allem die Bemühungen von Erzherzog Johann, die Entwicklung der Landwirtschaft in diesem Bereich zu fördern. Auch erhielt die Wirtschaft durch die Eröffnung einer Eisenbahnlinie im 19. Jahrhundert von Wien nach Meran über Marburg einen erheblichen Aufschwung.

Die Bedeutung dieser Stadt in der heutigen Zeit im europäischen Zusammenhang wurde insofern gewürdigt, als sie vom Rat der Europäischen Union zur Kulturhauptstadt 2012 ausgerufen wurde.

Endstation unserer „Erkundungsreise“ war schließlich ein gemütliches Gasthaus etwas außerhalb der Stadt, wo wir ein reichhaltiges Mittagessen einnehmen konnten.

Die Weiterreise führte uns dann nach Leutschach in der Südsteiermark – eigentlich eine Weinregion –, wo wir eine kleine Privatbrauerei der Familie Juri besuchen konnten. Idyllisch gelegen auf einem Hügel, umgeben von Weingärten und Hop-

fenanlagen, wird dort in vierter Generation mit viel Begeisterung und Fachkenntnis Bier in verschiedenen Geschmacksrichtungen erzeugt.

Kräutergeheimnisse und Räuchertipps – Mathilde Friesacher

Die ausgewiesene Kräuterexpertin Mathilde Friesacher aus St. Andrä vermittelte bei der Novemberzusammenkunft einer interessierten Zuhörerschar anschaulich ihre Kenntnisse und Erfahrungen, was Kräuter, Wurzeln und andere Naturprodukte betrifft. Sie erläuterte auch, wie man die Heilkräfte aus der Apotheke der Natur bei den unterschiedlichsten „Wehwehchen“ anwenden kann. Welche Zutaten für das „Räuchern“ zu verwenden seien, erklärte sie mit dem Hinweis darauf, dass man durchaus auf Produkte aus der heimischen Natur zurückgreifen sollte. Diese seien mit Sicherheit „biologisch“, wobei allerdings auch die entsprechenden Kenntnisse vorhanden sein müssten. Anschließend stand sie den zahlreichen Anfragen der Zuhörer zur Verfügung.

Den Abschluss des heurigen Vereinsjahres wird wieder die Ad-ventfeier im Gasthaus Poppmeier bilden, zu der alle Mitglieder und Freunde unserer

Ortsgruppe herzlich eingeladen sind.

■ Wolfsberg-Stadt

Fahrt ins Blaue

Wenn Engel reisen: Bei strömendem Regen waren die 47 Teilnehmer frühmorgens gestartet, doch nahe am Ziel hörte der Regen auf. In Feldkirchen war im prächtigen Wallduschnigsaal von Bezirksobfrau Brigitte Bock und ihren Helferinnen der Tiebelstädter Ortsgruppe ein köstliches Frühstück vorbereitet worden. Gut gestärkt fuhr man anschließend zum Bleistätter Moor, wo schon Mag. Ulrike Knely vom Verein „NaTour ErLeben“ wartete. Sie berichtete während des Rundgangs durch das Moor von den Gründen für die Renaturierung des Gebietes und der Wiederherstellung des Moores. Diese Maßnahmen führten in der Folge zu einer deutlichen Erhöhung der Artenvielfalt in Tier- und Pflanzenwelt rund um den See und gewährleisten zudem eine sehr gute Wasserqualität. Anschließend ging es per Schiff von Steindorf nach Lantskron, wo der Bus für die Heimfahrt bereitstand. Einkehr hielt man noch in der „Bauerndiele“ in Kohldorf, die erneut mit ihrer ausgezeichneten Küche und dem perfekten Service überzeugen konnte. Obmann Ernst

Paier sowie Franz Neurad und Ernst Peter Holzer hatten diesen Tag zur vollen Zufriedenheit aller organisiert.

Interessante Reise durchs Lavanttal

Anfang Oktober ging es zur Besichtigung einiger heimischer Betriebe. Erstes Ziel war der Hof des „Windkraftrebellen“ Franz Dorner. Neben einem Windrad befindet sich dort auch eine Photovoltaikanlage, die jährlich 1,3 Millionen kWh Strom erzeugt und speichert. Zudem ist Dorner auch Mitinitiator und Partner des Windparkprojekts Bärofen. Dort soll Strom für rund 18.500 Haushalte erzeugt werden. In seiner Führung gab er den Besuchern einen Einblick in seinen Betrieb und die Vorteile alternativer Energiegewinnung. Nach dem Mittagessen im Restaurant Gutschi in Frantschach fuhr man nach St. Andrä zur Firma FLEXIMA. Firmengründer Mag. Bretis und sein Stellvertreter Dr. Kinz brachten uns Wissenswertes über ihre Matratzenmanufaktur näher und führten durch den Betrieb. Durch den eigens entwickelten und patentierten Federkern aus Kunststoff hat man sich auf dem Weltmarkt etabliert. Individuelle Anfertigungen von Sonderformen und die hervorragenden Eigenschaften der Produkte machten die Firma zu einem der bedeutendsten Ausstatter im Bereich des Yachtings und Campings. Mittlerweile produziert man an mehreren Standorten (Beneluxländer, Australien) und ist bestrebt, ein globales Händlernetz aufzubauen. Letzte Station war die Fischzucht Marzi. Zuerst besichtigte man die Aufzuchtteiche am Weißenbach, wo Firmenchef Gerhard Marzi für alle Fragen der Teilnehmer ein offenes Ohr hatte. Danach ging es zur Teichanlage in St. Marein. Natürlich stand auch eine Verkostung der Fischspezialitäten am Programm, was zur Folge hatte, dass anschließend auch der Hofladen gestürmt wurde. Die rund 50 Teilnehmer

bedankten sich bei Obmann Ernst Paier für diese wirklich informativen Einblicke in Lavantaler Unternehmen.

Ein interessanter Ausflug nach Graz

Am 21. Oktober besuchte man das Schlüssel- und Schlossmuseum in Graz. Nach seinem Begründer Hanns Schell ist die Ausstellung auch unter dem Namen Schell-Collection bekannt und bietet mit rund 12.000 Exponaten eine einzigartige Sammlung versperrbarer Objekte aus Europa, Asien und Afrika. Zudem kann man auch die interessante Welt des Eisenkunstgusses entdecken. Die Führung gab Einblicke in das handwerkliche Können vergangener Epochen. Besonders beeindruckt war man von den diversen Sperrmechanismen und dem Verbau von Geheimfächern in Truhen und Schränken. Danach begab man sich nach Allerheiligen bei Wildon zum Gasthof „Harmoneikahansl“ und nahm dort das

Mittagessen ein. Und dann gab es natürlich auch Musik, denn auf Harmonika und Teufelsgeige wurde zum Tanz aufgespielt. Einige Teilnehmer nutzten den Nachmittag auch dazu, die Gedenkstätte für den ehemaligen und langjährigen steirischen Landeshauptmann Josef Krainer zu besuchen, die nur wenige Minuten entfernt errichtet wurde.

Geburtstage

Zu besonderen Geburtstagen wurde an den Clubnachmittagen Hedwig Brod (85), Frieda Stückler (85), Ingrid Brugger (85), Inge Rothleitner (80), Hanns Lintschnig (90), Edith Duch (85), Inge Joham (85), Karl Stückler (75), Martin Baumgartner (75), Karoline Stückler (70) und Anton Heritzer (70) gratuliert.

Trauer

Unser Mitglied Walter Luttenberger verstarb Ende Oktober im 97. Lebensjahr.



Wolfsberg: Natur erleben am Bleistätter Moor am Ossiacher See

**DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN**

 **Österreichische LOTTERIEN** DER PARTNER DER SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST



ÖSB-Riesenschwede

Finden Sie die Seniorenbundbegriffe in den farblich hinterlegten Feldern!

Chrono- logien	▼	Gerichts- hof im antiken Athen	Donau- dampf- schiff- fahrtsges.	▼	▼	Spielgeld im Casino	▼	mit Brettern ver- kleiden	slawi- scher Männer- name	laute Zustim- mung	▼	deutsche TV- Anstalt (Abk.)	▼	kleine Garten- frucht	nicht weit entfernt			
Gruppe von Gauern	►		15			in Brand setzen	►			11								
Minus- tempe- ratur	►			10	Wirt- schafts- magazin d. ORF	►			Fremd- wortteil: unter- halb	►	5							
Ver- lustge- schäft		Rasen- sport	►			Abk.: Royal Air Force	►			mit roher Körper- kraft	Abk.: Doppel- heft							
	►		Werk- zeuge, Apparate		Verbin- dungs- stifte	Fremd- wortteil: gegen		Allgem. Bürgerl. Gesetz- buch, Abk						üben, trai- nieren				
Vorname der Meinl- Reisinger		jüdischer Gebets- mantel (Tuch)		Skizze	►		▼		ital. Partei im MA. (Papst)					franzö- sisch: gesund				
	►	2		Fluss durch Inns- bruck	►	12	Hand- werker	►										
	►		3			griechi- scher Buch- stabe	▼	knall- hart (neu- deutsch)		dt. Frauen- name	►	4						
Ost- euro- päerin	franzö- sisch: Wasser	weib- licher franz. Artikel	►	Fecht- begriff	►													
hetzen	►				Platz- mangel	Hoch- gebirge betref- fend	►		9						Schrei- ben der Erpres- ser			
genau betrach- ten		Schuh- hand- werker		dalma- tinische Insel	▼	8	knie- langer Anorak			Fahr- gäste					Lauf- vogel			
	►		7			senk- rechtes Bauglied	►									Rotwild mit Kitz		
Glas des Fensters	Roman v. Defoe ,Robin- son ...'	zuvor, zu- nächst	dt. Foto- bzw. Chemie- konzern	►	13		Abk.: Nach- nahme	►		ausgest. Riesen- lauf- vogel	►							
	►					Kurz- schreib- form (Kw.)	▼	dt. mo- derner Maler (Horst)	ein Möbel- stück	►								
Darm- epidemie	►			rechter Neben- fluss der Donau	Maß- band- ein- teilung		▼								Init. d. Komikers Panzer	thail. Währung (Abk.)		
englisch: be- nutzen	►	6	amerika- nische ,GmbH'		sportl. Betäti- gung (tanzen)													
blut- unter- laufener Streifen	►					chem. Zeichen für Ein- steinium	▼	chem. Zeichen für Eisen							Init. d. Politikers Schellhorn			
ver- riegelt			Abk.: North Carolina (USA)	►	Lehrer Beet- hovens	►	▼			14					Binnen- ge- wässer			
	►	1													schweiz. Währung (Abk.)			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

ÖSB-Sudoku-Time

Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

		1	5		2			
	7	3		6				
6					8			
	9	7	6		5			
1	6				4	7		
	8	3	9	6				
4					5			
	1	8		3				
3		4	1					

	5	8	1	9				
3				5				
	2	6	4					
				8	9	3		
1							2	
	3	7	2					
				1	6		5	
		1				6		
5	6		9	2				

Sudoku-X

Hier enthalten neben den Zeilen, Spalten und 9er-Blöcken, auch die farbig markierten Diagonalen die Ziffern 1 - 9 nur einmal.

		2			8			
8	3	4						
			3		5			
	1			7	3			
6	5	1	9					
4								
	6	7			2			
		6	3	4				

	3				6			
	1			7		8	3	
					4			
4	8					7		
				1			9	
6							2	
4					5	1		
	2	4				7		

Symbolsudoku

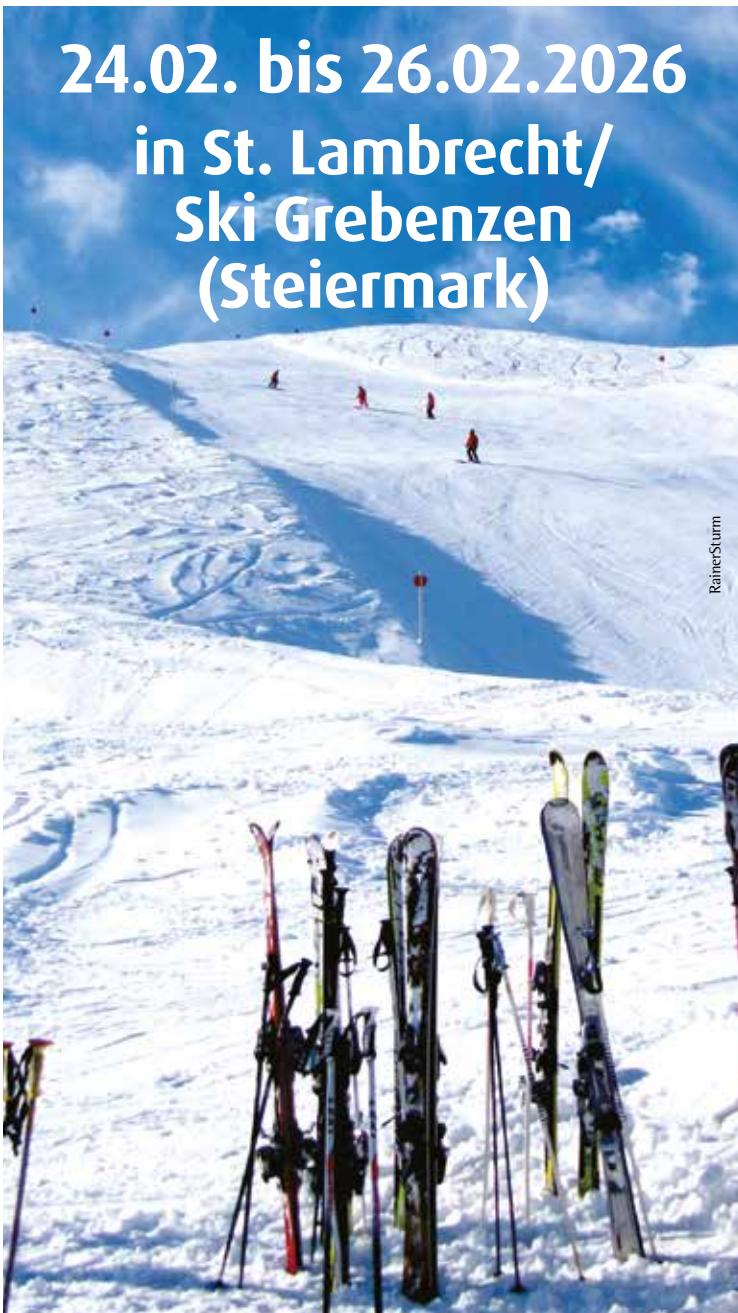
Die Symbole werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

⌚			🧤	🧤	🧤	🧤	🧤	🧤
⛸			🌡					
⛄			🧤					
☕								
⌚	🌡	⛸		❄	☕	🧤	🧤	🧤
⌚								
☕								
🧤	🌡	⛸		❄	☕	🧤	🧤	🧤

🧤	⛸		☕	☕	🧤	🧤	🧤	🧤
⛄			⛄					
❄	🌡	☕	☕					
⛄								
🧤	❄	☕	☕	🧤	🧤	🧤	🧤	🧤



Bundesskitage des Österreichischen Seniorenbundes



**24.02. bis 26.02.2026
in St. Lambrecht/
Ski Grebenzen
(Steiermark)**



Organisation: Bundessportreferent Walter Berger/ÖSB
in Zusammenarbeit mit dem Steirischen Seniorenbund
Renndurchführung: Skiclub St. Lambrecht

PROGRAMM

Dienstag, 24. Februar

- Anreisetag
- Startnummernvergabe
- Begrüßung

Mittwoch, 25. Februar

- Wettbewerb
(Helmpflicht!)
- Siegerehrung
- Rahmenprogramm
- Siegerehrung und Preisverteilung

Donnerstag, 26. Februar

Freies Skifahren und Abreisetag

Anmeldung/Anmeldeschluss:

Freitag, 13. Februar 2026, office@seniorenbund-ktn.at

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder. Der Mitgliedsausweis ist auf Verlangen bei der Startnummernausgabe vorzuweisen.

Mindestalter: 50 Jahre.

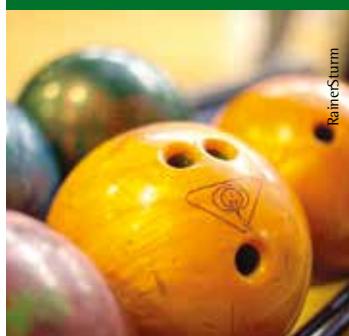
Nenngeld: € 15,- pro Teilnehmer.

Klasseneinteilung und Wettkampf ordnung: nach ÖSV-Regelung.
Startreihenfolge: weiblich vor männlich; die älteren vor den jüngeren Teilnehmern.

Bewerbe: Einzel- und Mannschaftsbewerb

Bei Interesse bitte Unterlagen in der Landesgeschäftsstelle unter 0463/203370 anfordern.

Termine für die Bundesmeisterschaften 2026:



27. und 28. Mai :

**Kegeln in Wien /
Wiener Stadthalle**

26. August :

Golf in Kössen (Tirol)

14. - 16. September:

Tennis in Tibuswinkel (NÖ)



RainerSturm

Termine - Termine - Termine

» Einfach tun!

Zum „Gut älter werden“ brauchen wir Senioren auch: miteinander tun, in Gemeinschaft lachen, Spaß haben, einfach dabei sein und unser Gedächtnis mobilisieren. Natürlich werden wir immer wieder neue Spiele einbringen, die uns beim Training unseres „Denkens“ helfen. Wer so ein Spiel mitbringt, macht uns neugierig! **JEDER ist willkommen!**



Leitung: Annemarie Straßer

Kosten: 3 Euro pro Person und Einheit fürs Material

Termine: **03. Februar:** Heute wird es lustig – es ist Faschingszeit! Spaß mit Zahlen- und Wortspielen.
„Spielen heißt lernen, ohne es zu wissen!“

03. März: Wir wollen bewusst unsere Sinne einsetzen: hören, tasten, riechen, schmecken – vieles davon haben wir oft schon verlernt. Deshalb üben wir es!

07. April: Einfach „Dasein“ und „Loslassen“! Wir wollen es mit einer Übung zulassen. Was meint unser Körper dazu?

05. Mai: Gedächtnistraining mit einem Quiz! Wer wird Sieger? Eine Belohnung winkt!

02. Juni: Heute, vor den Sommerferien, machen wir einen gemütlichen Ausklang!

Dienstag von 09:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung.

Trittsicher & aktiv – Kursreihe zur Sturzprävention

Gewinnen Sie mehr Lebensqualität und Sicherheit durch diesen kostenlosen Kurs!

Gleichgewicht, Kraft und Reaktionsvermögen stehen im Mittelpunkt der Kursreihe zur Sturzprävention. Stärken Sie Ihre Muskeln gezielt und verbessern Sie Ihre Selbsteinschätzung. Der Kurs ist für selbstständig lebende Personen ab 65 Jahren.

Kursdauer: 12 Wochen (einmal wöchentlich 50 Minuten)

Gruppengröße: 8 bis 10 Personen

Kursstart: Dienstag, 17. Februar 2026, von 9:00 bis 11:00 Uhr (1. Termin)
Danach jeweils dienstags, von 9:00 bis 10:00 Uhr

Ort: KÄRNTNER SENIORENBUND-LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Kontakt und Anmeldung:

Kärntner Seniorenbund

office@seniorenbund-ktn.at bzw. 0463/203370

Bitte um Anmeldung! Anmeldeschluss: 31. Jänner 2026

Trittsicher & aktiv wird finanziert und gefördert von:



Umgesetzt durch:





Termine - Termine - Termine

»How are you? WE MEET – WE TALK – WE LAUGH



Leichte Konversation in Englisch mit Elisabeth für den Haus- bzw. Urlaubsgebrauch.

Leitung: Halima Fatullayeva
Mitzubringen: gespitzte Ohren und Schreibutensilien
Kosten: 8 Euro pro Person und Einheit
Teilnehmer: maximal 5 Personen

Termine: 14., 28. Jänner, 11., 25. Februar, 11., 25. März, 08., 22. April, 06., 20. Mai, 03., 17. Juni

Jeweils Mittwoch von 10:00 bis 11:00 Uhr – Bitte um Anmeldung.

**Ein herzliches Dankeschön an alle,
die zum Gelingen unserer Zeitung beitragen.**

Besonderer Dank gilt den Funktionärinnen und Funktionären für Eure Zeit, Eure Kreativität und dafür, dass Ihr unsere dabeiSEIN-Ausgaben so bunt und lebendig macht. Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünschen wir

**eine besinnliche Adventzeit,
erholende Feiertage und
ein glückliches neues Jahr!**



Seniorenservicestelle

ADLERGASSE 1

Anmeldung: Kärntner Seniorenbund

Telefon: 0463/20 33 70

E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at

Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr





An deiner Seite – ein Leben lang.
Der vollelektrische ID.3

¹⁾Alle Preise/Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise/Nachlässe inkl. NoVA u. MwSt. und werden vom Listenpreis abgezogen, nur für Privatkunden. Preis bereits abzgl.: € 3.000,- Eintauschbonus bei Eintausch eines Gebrauchten und Kauf eines neuen VW PKW Modells. Die Aktion ist limitiert u. kann pro Käufer nur einmal in Anspruch genommen werden. € 5.000,- Porsche Bank Paketbonus für Elektrofahrzeuge der Marke VW bei Finanzierung und Abschluss einer Kasko Versicherung sowie Abschluss eines Service-Produktes über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. € 2.000,- 4Future Bonus bei Kauf eines neuen ID. Modells. Angebot gültig bis 30.12.2025 (Kaufvertrags-/Antragsdatum).

²⁾Neuzulassungen Elektrofahrzeuge in Österreich, Jänner – September 2025. Stromverbrauch: 14,8 - 19,3 kWh/100 km. CO₂-Emissionen: 0 g/km. Symbolbild. Stand 11/2025.

Die Nr. 1 bei Elektrofahrzeugen²⁾



Klagenfurt

Völkermarkterstraße

Wolfsberg

Villach

Villacher Straße 213, 9020 Klagenfurt

Völkermarkter Straße 125, 9020 Klagenfurt

Spanheimerstraße 36, 9400 Wolfsberg

Ossiacher Zeile 50, 9500 Villach

VIELFALT DIE BEWEGT. PIA

4x in Kärnten

porscheinterauto.at